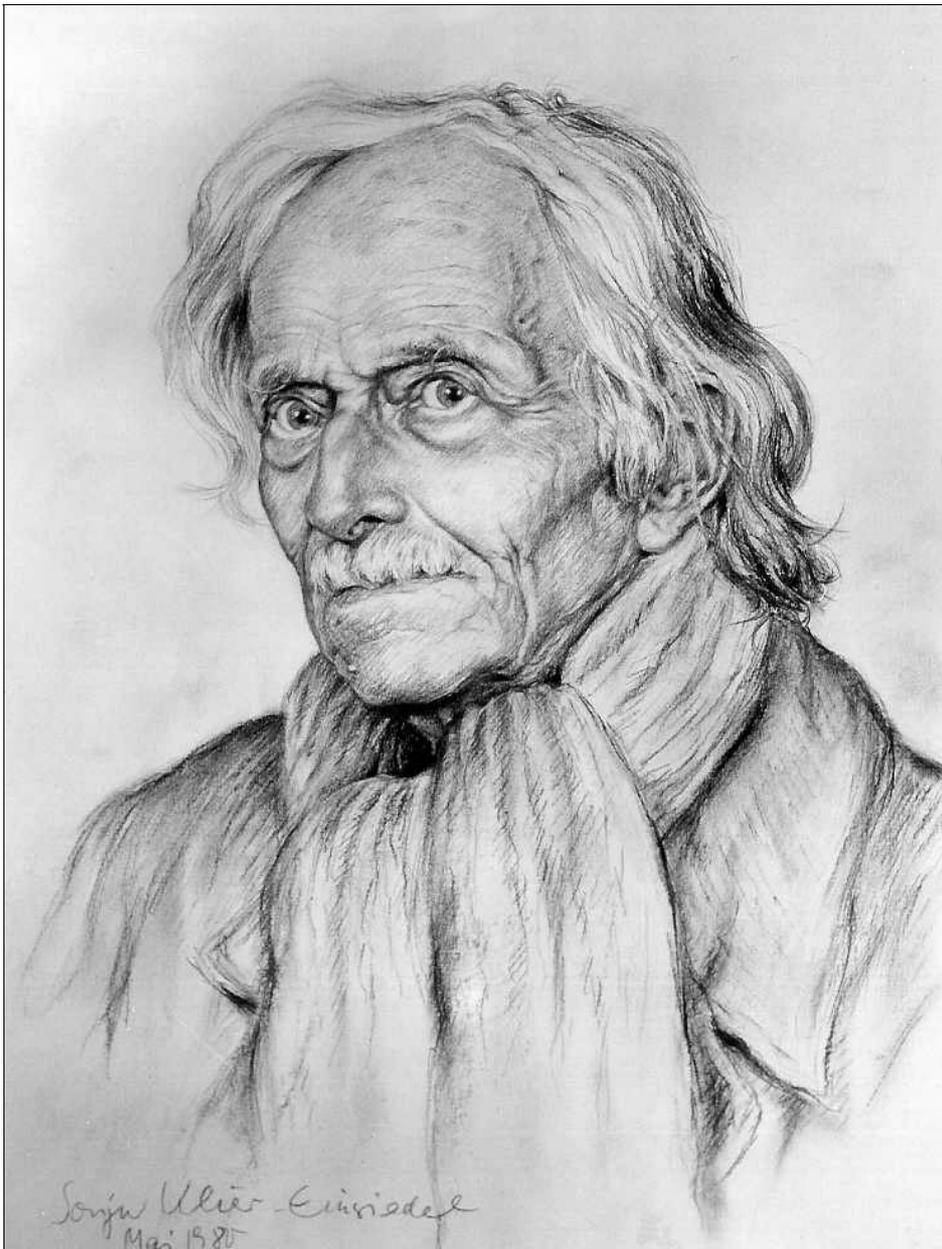


# WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmshurger InselRundblick e. V.

9. Jahrgang / Ausgabe Oktober 2003



Der **Wilhelmshurger InselRundblick** erinnert mit einer Ausstellung an den Künstler

## Heino Zinserling

- Näheres auf Seite 15 -

### Was gibt's noch in dieser Ausgabe?

**Grundsteinlegung zur Mehrzweckhalle der Bonifatius-Schule**  
- Seite 3 -

**Schule an der Burgweide**  
Ein neuer Name und 10 Jahre Integration  
- Seite 7 -

**Idee für eine neue Mitte**  
Eine Diplomarbeit gestaltet das Zentrum von Wilhelmshurg neu  
- Seite 17 -

**KISS jetzt auch in Harburg**  
- Seite 13 -

.... und viele Infos unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten Seiten

### Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

**Reinstorfweg 9**  
(auf dem Gelände von „pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch  
Gutbürgerliche, preiswerte Küche  
Hausgemachte Kuchen und Torten  
Große Auswahl an Festmenüs  
Kalt-Warme Büffets  
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen Terminabsprachen für Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.  
Mo. u. Di. Ruhetag.

**P** hinter der Gelände-Einfahrt links.

## Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

### Etwas für Inselforscher: Expedition zum Grünen Deich

Eine Wanderung mit  
Frank Lehmann

**Termin:** Freitag, 24.10., 15.30 Uhr.

**Treffpunkt:** S-Wilhelmsburg,  
Ausgang Busbahnhof.

**Kostenbeitrag:** 4 € (Kinder frei)

Dies ist eine 2- bis 3-stündige Wanderung für die ganze Familie; ein Imbiss für unterwegs ist von hungrigen Forschern bitte mitzubringen!

Die größte bewohnte Flussinsel Europas ist etwas für Inselforscher: Auf unserer Expedition begegnen uns Einheimische ohne Zahl, die - umgeben von Gartenzweigen - der Schrebergartenkultur huldigen. Aber auch der alte Friedhof an der Mengestraße mit seiner Kapelle, ein Wasserwerk, das aussieht wie ein ägyptischer Tempel, verwunschene Kuckucksbracksenzen und das Hauland laden zum Verweilen ein.

Die Buslinie 154 bringt uns nach der Tour wieder zurück in die Zivilisation.

Organisiert vom



### Alle Jahre wieder...

(UFA) Es ist schon erstaunlich, mit wieviel Engagement der Lehrer Frank Dieu-donné es immer wieder mit seiner Klasse aus der Bonifatiuschule schafft, bei Quizsendungen im Fernsehen mitzuwirken und auch noch erfolgreich zu sein. Das Quizspiel „Tabaluga Tivi“ wird in den Fernsehstudios München aufgenommen. Dorthin wollen Kinder, Lehrer und Eltern der Klassen 4 a und 4 c fahren und sich mit Kindern anderer Schulen messen.

Insgesamt spielen nur vier Kinder mit, aber selbstverständlich sollen und wollen alle mit in München dabei sein, um die Freunde mit Beifall und Daumendrücker zu unterstützen und den erwarteten Sieg gemeinsam zu feiern.

Damit wegen der hohen Reisekosten niemand zu Hause bleiben muss, veranstaltet Susann Brandt im **Gemeindehaus der Bonifatiuskirche am 9. November ab 14.30 Uhr einen Flohmarkt**. Die Standgebühren in Höhe von 4 € für einen 3-Meter langen Stand und der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf gehen in die Reisekasse.

Es sind noch einige Plätze zu vergeben; wer dabei sein will, kann sich unter der Tel.-Nr. 754 28 83 bei Susann Brandt anmelden.

### 5. Interkultureller Abend des Beirats für Stadtteilentwicklung

Der Beirat für Stadtteilentwicklung veranstaltet am Donnerstag, 6.

November, um 19 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses Wilhelmsburg, Mengestraße 20, zum fünften Mal einen Interkulturellen Abend. Alle WilhelmsburgerInnen sind dazu herzlich eingeladen.

Der Abend steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg – Planungen für die Elbinsel**“. Hamburgs Oberbaudirektor Jörn Walter wird zu den aktuellen Planungen und Ideen für die baulich-räumliche Weiterentwicklung von Wilhelmsburg berichten. Themen sind z. B. die Entwicklung im Reiherstiegviertel, die Europäische Solar-Bauausstellung in Kirchdorf und besonders die Ergebnisse des im Juli 2003 im Rahmen des Architektursommers durchgeführten, internationalen Architektenworkshops „Sprung über die Elbe“ sein. Anschließend kann in „Themen-ecken“ zu den unterschiedlichen Planungen, Themen und Projekten diskutiert werden. Bei einem internationalen Büffet soll darüber hinaus Gelegenheit bestehen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Vor und während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Ergebnisse des Architektenworkshops „Sprung über die Elbe“ im Bürgerhaus anzuschauen.

**Anmeldungen zum Interkulturellen Abend bitte an das Büro d\*Ing Planung, Tel. 430 12 36.**

### KIVIZ im Kiwi

(UFA) Die neue Multimedia-Oberstufenbibliothek im Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg heißt Kiviz und wurde nach zwei Jahren Planung und Aufbauzeit endlich fertig. „Das kommt für mich gerade zur rechten Zeit,“ freut sich Christian Baumann, der im kommenden Jahr sein Abitur machen will. „Hier kann ich in ruhiger Arbeitsatmosphäre in meinen Freistunden und nach dem Unterricht lernen. Solche Möglichkeiten habe ich zu Hause nicht.“ Auch Carl Jonas Jöhnk freut sich darauf, das Kiviz für seine Abi-Vorbereitung nutzen zu können.



**Oberschulrat Peter Joachim Riekmann  
durchschneidet das rote Band zur  
Eröffnung des Kiviz**

Individuelles Lernen und Üben an acht Rechnern, versenkt und mit blendfreier Oberfläche, stehen den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 10 zur Verfügung. Ungestörtes Arbeiten, Teilhabe an der globalen Informationsgesellschaft und elektronische Kommunikation, hier ist das möglich. „Nach und nach wird die Mediothek mit Lern-Software, Übungs- und Informationsprogrammen aufgestockt werden,“ sagt Schulleiterin Gerlind Buscher, „aber schon jetzt steht eine gebrauchsfähige, sinnvolle Arbeitsbibliothek zur Verfügung.“

Bilder, Pflanzen und Teppichboden machen den Raum gemütlich, eine Leseecke mit Zeitungen, wissenschaftlichen Zeitschriften und politischen Magazinen regt zu interessanter Lektüre an.

Viele haben zu diesem Erfolg beigetragen: Die Schulbehörde hat das Projekt unterstützt, eine Arbeitsgruppe hat die Pläne vorangetragen, der Lionsclub Süderelbe hat Geldmittel zur Verfügung gestellt, die „Milchmütter“ und der Elternrat sind für die gute Sache eifrig gewesen und zu guter Letzt haben die Wilhelmsburger Geschäfte Blumen Kripke, Zeitschriftenladen Leinung, Videoparadies, Buchhandlung Lüdemann und Reisebüro Gerick einen großen Beitrag geleistet. Gerlind Buscher dankte allen Sponsoren des Kiviz im Kiwi.



**FEINKOST WITTFOTH**

*Party-Service*

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

## Aus einer Vision wird endlich eine Version

(UFA) „Das hat ja doch ganz schön lange gedauert,“ sagte Erhard Porten zur Grundsteinlegung der Mehrzweckhalle, „aber wir wollten unsere Vision nie aufgeben“. Zwei Jahre sind seit dem Nutzungsvertrag vergangen, ein Jahr seit dem ersten Spatenstich. Vieles ist dazwischen passiert, oft stand das Projekt kurz vor dem Aus.

1996 wurde der Förderverein gegründet. Sein Ziel war es, die Vision der Mehrzweckhalle voranzutreiben. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Katholischen Schule sollen davon profitieren, auch der gesamte Stadtteil. „Es war eine anstrengende, aber auch eine lehrreiche Zeit“ stellt Erhard Porten fest. „Als normaler Schulleiter hätte ich diese Erfahrungen nie machen können, es war aber alles gut so.“ Stolz ist er darauf, dass es in Zeiten leerer Kassen dennoch gelungen ist, dieses Projekt in großem Umfang zu finanzieren. Das noch fehlende Geld soll unter anderem auch, wie schon zur Gründungszeit des Fördervereins, aus dem Erlös von leckeren Bausteinen aus Marzipan kommen, die rechtzeitig zur Weihnachtszeit zum Vernaschen verkauft werden.



In Anwesenheit des ältesten noch lebenden Schülers wurde die Grundsteinlegung von Weihbischof Dr. Jaschke vorgenommen. Dazu wurden mehrere Zeitdokumente in eine Messingrolle gelegt und dann in die Abschlussplatte verfugt. Nun kann der Bau endlich beginnen, im nächsten Jahr soll er bereits fertig sein.

Zum Abschluss der Feier sangen die Grundschüler die Boni-Hymne, in der es unter anderem heißt:

*Uns're Schule hat keinen Anker, doch sie steht und rührt sich nicht vom Fleck. Sie zeigt uns die Welt auf ihre Weise und als Käpt'n steht Herr Porten auf dem Deck.*

Na denn: Ahoi.



**Anneliese Luckow · Fährstraße 24a**  
Telefon 7566 5190

Mo, Di, Do und Fr	10 - 13 Uhr
Donnerstag, Freitag	14 - 18 Uhr
Samstag	10 - 12 Uhr
Mittwoch	geschlossen

*Wir ändern und reparieren*



## Eine strahlende Idee

Für viele Menschen war es ein großes Vergnügen, in diesem Sommer und immer bei strahlendem Sonnenschein, mit einem Alsterschiff vom Jungfernstieg nach Wilhelmsburg zu fahren. Mehrere Male, mit unterschiedlichem Angebot, wurden solche Fahrten vom Verein für Heimatkunde in Wilhelmsburg durchgeführt. Einerlei ob wir in die Teichrosenblüte fuhren, eine Arkordeonspielerin an Bord hatten, zum Kaffeetrinken beim Motor-Yacht-Club ausstiegen oder zu einem Glas Wein bei den Besitzern eines Grundstücks, alle Fahrten waren etwas Besonderes.

Höhepunkte waren allerdings die beiden Abendfahrten, denn dazu hatten sehr viele Anwohner ihre Grundstücke am Wasser mit Lampions oder Fackeln beleuchtet und so sich selbst, aber auf jeden Fall den Gästen auf der Bar-kasse ein besondere Freude gemacht. Die letzte Fahrt am 19. September bot dann aber die absolute Spitze: Nicht nur, dass wir noch mehr beleuchtete Gärten sahen, wofür wir allen herzlich danken; als wir auf dem Rückweg unter der Eisenbahnbrücke (Buscherweg/Vogelhüttendeich) hindurch fuhren, standen auf dem Geländer 120 brennende Teelichter. Das ging ins Herz. Dank an Gerda Lindner für diese großartige und wirklich strahlende Idee.



Ursula Falke,  
Verein für Heimatkunde

## Optiker Elwert

GMBH  
Gegründet 1924

Veringweg 4,  
Hamburg-Wilhelmsburg  
Telefon 75 81 00  
- Alle Kassen -  
amtl. Sehtest - Paßbilder

## Puppenausstellung im Museum

(UFA) Traumhaft schöne Puppen, die aber nicht unbedingt zum Spielen geeignet sind, werden nun schon zum fünften Mal im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Straße 163, ausgestellt und können bewundert und gekauft werden. In diesem Jahr zeigt Erika Harenkamp ihre handgefertigten Porzellanpuppen am letzten offiziellen Öffnungstag des Museums,

**am 26. Oktober in der Zeit von 14 bis 17 Uhr.**

Neu dabei ist eine Puppe, die nach einer Bildvorlage gefertigt wurde. Jasmina war auf dem Foto drei Jahre alt. Die Ähnlichkeit mit der fertigen Puppe, die sie nun als Zehnjährige im Arm hält, ist frappierend. Charakterpuppen, das beweist Erika Harenkamp immer wieder, sind ihre Stärke. Rotkäppchen, Gänseliesel und ein Mädchen in Wilhelmsburger Tracht gehören ebenso zur Ausstellung wie schlafende Babys und Ball spielende Jungen.

Die Ausstellung ist direkt neben der Kaffeestube. Wer sich satt gesehen hat, kann sich anschließend satt essen an dem leckerem Kuchen der Kaffeestubenfrauen.

Eine ganz besondere Köstlichkeit gibt es noch zu kaufen: Fliederbeersaft. Erika Harenkamp hat die Beeren selbst gepflückt, entsaftet, in Flaschen gefüllt und nun dem Museum zum Verkauf überlassen.



Jasmina mit ihrem Foto als 3-Jährige und der Puppe

*Kirchdorfer Str. 169* **„Schre“** *Tele/Fax*  
*21109 HHL* *754 42 29*

**Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch**  
(und natürlich nach der Karte)  
10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch  
Kleines Frühstück\*Vorspeisen\*Suppe\*Salat\*Dessert  
**16 Euro** (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8 €)

**Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 7,90 Euro**  
Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel  
(und nach der Karte !!)

**Neu: Snackkarte für den kleinen und großen Hunger ab 1,30 €**



## In der Kürze....

Unter diesem Logo bringen WIR kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

### Insel-Links

Seit Mitte Juni präsentiert sich die Wilhelmsburger Firma "PC Holm" im World Wide Web. Weil sie sich der Elbinsel verbunden fühlt, hat sie sich dort etwas Besonderes einfallen lassen: Unter <http://www.pc-holm.de/insel.html> hat der Wilhelmsburger "Netzwerker" Heimo Ponnath, der den Internetauftritt von "PC Holm" gestaltet hat und betreut, mehr als 60 direkte Verweise zum Thema Wilhelmsburg zusammengetragen. Historisches und Privates findet sich hier ebenso wie zahlreiche Vereine, Initiativen und Projekte.

David Dahlke

### Zum 100. Mal...

#### ...fängt Hochzeit im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg an.

(UFA) Seit Oktober 1997 kann das schöne Ambiente der Bauernstube im Museum für Trauungen genutzt werden. Immer am vierten Freitag im Monat kommt ein Standesbeamter oder eine Beamtin und traut nacheinander drei bis vier Paare, die sich vorher beim Standesamt in Harburg dafür anmelden müssen.



Reimar Röttmer vom Vorstand des Museums schließt immer rechtzeitig auf, lüftet die Räume, kümmert sich um Sitzgelegenheiten, stellt den Tischschmuck in die Vase, zeigt der aufgeregten Braut die Toilette und weist daraufhin, dass nicht mit Reis oder Konfetti gestreut werden darf. Aber eigentlich freut er sich nur über einen wunderschönen Tag, an dem er ein bisschen von dem Glück erhaschen kann, dass deutlich im Museum durch die Räume fliegt, und das nun schon zum 100sten Mal.

## Aerobic Gymnastic und mehr

### FIT ab 60

Leichte Gymnastic u. Dehnübungen helfen, beweglich zu bleiben oder zu werden. Übungen für das Gleichgewicht und die Koordination geben uns mehr Sicherheit im Alltag. Entspannung rundet die Stunde ab.

\* Zeit: Mi., 11.15 - 12.15 Uhr

Termine: 22.10. - 17.12.03 (nicht 12.11.)

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd,  
Stübenhofer Weg 11



### Fit in den Tag

Eine Mischung aus Ausdauertraining und BBP bringt unseren Körper in Schwung. Wohltuende Dehnübungen beenden die Fitness-Stunde.

\* Zeit: Mo., 10.00 - 11.00 Uhr

Termine: 20.10. - 15.12.03

Ort: Freizeithaus Kirchdorf Süd,  
Stübenhofer Weg 11

### Gutes für den Rücken

Stärkung und Dehnung für unser Rückgrat.

Der Titel ist hier Programm.

\* Zeit: Mo., 11.15 - 12.15 Uhr

Termine: 20.10. - 15.12.03

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd,  
Stübenhofer Weg 11

### WALKING

Bewusstes, schnelles Gehen und aktiver Armeinsatz garantieren ein gesundes Herzkreislauftraining.

\* Zeit: Mo., 15.15 - 16.15 Uhr

Mi., 16.30 - 17.30 Uhr

Termine: fortlaufendes Angebot

Treffpunkt: Bitte telefonisch erfragen!  
Tel. 754 31 26, Ilka Holst

### INFORMATION / ANMELDUNG

BEI ILKA HOLST

TEL. / FAX 040 / 754 31 26



## Unser Ziel ist Ihr Zuhause ...

... heißt es in einem Flyer der REHA, die dem Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß-Sand" angeschlossen ist. Man bemüht sich, die Patienten in kürzester Zeit wieder derart fit zu machen, dass sie schnellstens nach Hause entlassen werden können.

Jedem Wilhelmsburger ist "Groß-Sand" ein Begriff, doch unser nicht nur schönes, sondern auch hervorragendes Krankenhaus wird von vielen Einheimischen nicht angenommen, höchstens mal bei einem Unfall; man weicht aus in Hamburger Kliniken. Dabei ist unser Haus nicht nur modern, sondern wird von hervorragenden Ärzten geführt, wie ich selbst zum wiederholten Male feststellen konnte anlässlich einer schwierigen Hüftgelenk-Operation; nach nur 3 Wochen auf der Station A wurde ich in die gegenüberliegende REHA verlegt und kam nach einer Woche schon in die Hände meines Hausarztes zur ambulanten Krankengymnastik.

Die Zimmer in beiden Häusern sind freundlich eingerichtet und mit TV ausgestattet; man kann unter 17 Programmen auswählen. Frisör und Fußpflege fehlen ebenso wenig wie die sogenannten "Grünen Damen," Frauen aus der Katholischen Gemeinde, die sich um kleine Einkäufe oder Gespräche kümmern, denn das Krankenhaus untersteht der Katholischen Gemeinde St. Bonifatius. Nicht zu vergessen ist das gute Essen; unter 5 Gerichten und 2 vegetarischen Menüs kann gewählt werden.

Im Untergeschoss des Krankenhauses bemüht sich eine kleine, engagierte Crew, mit Gymnastik und Bewegungsbad die Muskeln und Gelenke wieder einsatzfähig zu machen. In der REHA geschieht gleiches im großen Stil, zudem gibt es noch den Park mit vielen Bänken und ein Gehterrain unter Bäumen. Nach dem stationären Aufenthalt in der REHA kann man zur ambulanten Behandlung die Tagesklinik wählen; man wird zu Hause abgeholt

und auch wieder zurückgebracht. Und wer in den Pausen mal ausspannen möchte, kann sich in der Cafeteria aufhalten, wo auch ein breites Angebot aller Art vorhanden ist. Also, liebe Wilhelmsburger, bleibt auf der Insel, wenn Ihr mal ins Krankenhaus müsst, denn dieses Haus ist ein Aushängeschild von gutem Ruf, ein Trittstein mehr zur Image-Verbesserung von Wilhelmsburg.

Klaus Meise

**Und ist der Auftrag noch so klein,  
Sie werden stets zufrieden sein!**

**KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR**

**Wir übernehmen noch Aufträge -  
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

**SUCHTBERATUNGSSTELLE**  
**KODROBS**  
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
 und kostenlose  
 Beratung  
 bei Suchtproblemen**  
 für Betroffene und Angehörige

**Öffnungszeiten**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
 von 9.00 – 18.00 Uhr

**Frühstück**  
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
 für 1,- € ein leckeres Frühstück.

**Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg**  
 wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

## Laterne, Laterne...

Am **Mittwoch, 22. Oktober**, findet wieder ein großer Laternen-Sternmarsch zum Stübenplatz statt, wo um 20 Uhr ein Nieder-Feuerwerk gestaltet wird, das die Firma Budnikowsky zusammen mit dem Sanierungsbeirat gesponsert hat.

Um 19 Uhr werden die Kinder von Spielmannszügen an den Sammelstellen abgeholt. Letztes Jahr waren es 1.000 Kinder und Eltern, vielleicht werden es diesmal noch mehr!

Mit dabei sind „Kiddie’s Oase“ in der Sanitasstraße, die Kitas Rotenhäuser Damm, Eckermannstraße, „Inselkinder“ (im Haus der Jugend Wilhelmsburg), „Vogelhütte“ des DRK, die Kita der Emmaus-Gemeinde, außerdem die SAGA und Budnikowsky.

Die Kundenkinder von Budnikowsky sammeln sich vor dem Budni-Geschäft in der Fährstraße; dort bekommen sie eine Laterne und werden von einem Kita-Laternenzug abgeholt.

Unsere Veranstaltung wird sehr unterstützt von den Bürgernahen Beamten des Wilhelmsburger Polizeikommissariats, der Feuerwehr und der Deichwacht.

Sibylle Stürenberg,  
 Kita Eckermannstraße

## Veringstraße 50-56: Abschluss der Baumaßnahme an dem SAGA-Wohngebäude



Nun ist es endlich geschafft! Nach mehrjährigen beharrlichen Vorbereitungsarbeiten erstrahlt die Fassade des wunderschönen expressionistischen SAGA-Wohngebäudes in der Veringstraße 50-56 in einem sehr ausgeprägten und weithin sichtbaren Mintgrün!

Die unkonventionelle Farbgestaltung sorgt für viel Gesprächsstoff unter den Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürgern, bildet sie doch einen markanten Blickfang und zeigt uns, dass wir WilhelmsburgerInnen halt einen eigenen Geschmack haben.

Was viele eher nicht wissen: Das Gebäude hatte ehemals diese oder eine stark ähnliche Farbe. Dies konnten wir (auch zu unserer Verwunderung) in einer gemeinsamen Untersuchung mit dem Denkmalschutzamt feststellen. Das Gebäudeensemble ist als Kulturdenkmal gekennzeichnet, weshalb es eben bestimmten Auflagen bei der Sanierung unterlag.

Die Straßenfassade wurde zeitgemäß mit einer Wärmedämmung versehen, die bereits vor einigen Jahren gedämmte Hofseite erhielt einen neuen – weißen – Anstrich. Außerdem wurden die Treppenhäuser in den vier Hauseingängen erneuert und gefliest sowie Briefkastenanlagen

**Medizinische Fußpflege  
 und  
 Maniküre**  
**Bärbel Schütt**  
**Ich komme zu Ihnen ins Haus**  
**Tel. 040 / 7541665**

aus Edelstahl installiert. Sämtliche Fenster der Vorderfront wurden erneuert, insbesondere auch die Schaufenster der Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss, die zusätzlich noch Glasdächer bekommen haben, so dass man hier nun auch mal bei Regen stehen bleiben kann.

Ein besonderes Highlight ist auch der aufwändig gestaltete kleine Kanal, der parallel zum Haus angelegt ist und über kleine Brücken überquert werden kann. Der private Vermieter der angrenzenden Hausnummer 48 fand die Gestaltung gut und hat den Kanal gleich auf seinem Grundstück weiterführen lassen! Der Fußweg auf dem SAGA-Grundstück wurde neu gepflastert und mit Pflanzbeeten versehen. Zu dieser Gestaltung gibt es sehr geteilte Meinungen der Mieterinnen und Mieter sowie der Bevölkerung im Reihertstieg. Die „Statements“ reichen von „Das funktioniert doch nie! Verdreht so schnell und keiner macht’s sauber!“ bis „Völlig abgefahren! Klasse!“ Wir werden sehen, wie sich diese Freiraumgestaltung bewährt. Die SAGA hat an dieser Stelle einmal den mutigen Versuch unternommen, etwas ganz anderes – Besonderes – auszuführen. Sie hofft, damit die Initialzündung für weitere interessante und vielleicht auch mutige Gestaltungen in der Veringstraße gegeben zu haben, und das ist für alle Anwohner im nahen und weiteren Umfeld von besonderem Interesse.

ProQuartier

## Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel! In den Stadtteilen Alt-Wilhelmsburg, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B. 3 Zimmer, 85m<sup>2</sup>, Holzdielen, Vollbad, NKM ca. 403,00 EURO zzgl. NK und 3 NKM Kautions. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

**SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg**  
**Geschäftsstelle Wilhelmsburg**  
 Schwentnerring 6  
 21109 Hamburg  
 Telefon (0 40) 3 80 10-23 01  
**Hotline 69 444 666**

**SAGA**

Seit mehr als  
 29 Jahren

Arnold 

**RÜCKERT**

Heizungstechnik und Sanitär

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

**GmbH WARTUNGSDIENST  
 NOTDIENST  
 ENTSTÖRDIENST**

Schmidts Breite 19,  
 21107 HH

• Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 •

E-mail: info@rueckertheizung.de  
 Internet: www.rueckertheizung.de

**Neues aus dem****Beirat für Stadtteilentwicklung****- eingesetzt vom Ortsausschuss Wilhelmsburg -**

Der Beirat war auch in den vergangenen Sommermonaten aktiv. Worum ging es im Einzelnen?

**ENDLICH: REITEN UND WANDERN AN DER RHEE**

"Das ist doch ein würdiger Abschluss nach einem Kampf von über vier Jahren." Diese Worte fand der Vorsitzende des Beirats, Egon Martens, bei der Einweihung des Reit- und Wanderwegs an der Rhee am 7. September.

Im Januar bei Eis und Schnee hatten Mitglieder des Reitvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf und des Beirats zusammen mit Helfern des Technischen Hilfswerks und deren schwerem Gerät den Weg von Fällresten und Wildwuchs befreit. Diese Aktion hatte die Regionalgruppe Ost des Beirats initiiert, nachdem sich seit 1999 trotz Zusage der Harburger Behörden auf eine Beiratsempfehlung hin nichts getan hatte und der Weg inzwischen unpassierbar war.

Mit Würstchen, Kaffee und Kuchen, Livemusik, einer Tombola und Reit-Vorführungen feierten der Verein und seine Helfer die erfolgreiche Aktion.

Der Reitverein hat auch die Aufgabe übernommen, den Reit- und Wanderweg zu pflegen. Der Aufwand wird sich lohnen: 1998 wurde die vom Beirat unterstützte große Reithalle fertiggestellt, nun gibt es noch einen attraktiven Rundweg dazu.

**BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR INSELKINO**

Das hat sich gelohnt: Auf Empfehlung des Beirats wurden dem Projekt "Neues Cinema Paradiso" Gelder für ein eigenes Equipment zur Verfügung gestellt. Nicht nur die Behörde für Bau und Verkehr begeisterte sich für die Idee eines mobilen "Inselkinos", auch die Kulturbehörde beteiligte sich. Rund 16.000 € kostete die neue Technik, 3.000 EUR steuerte die Kulturbehörde bei. Der Erfolg blieb nicht aus: "Deutlich mehr Besucher als im Vorjahr, und weniger davon Laufpublikum," berichtete Thomas Giese, einer der Macher, dem Beirat über die sommerlichen Freiluftaufführungen auf der Elbinsel. Mehr noch: In den kommenden Monaten soll es 10 Filmvorführungen in verschiedenen Wilhelmsburger Einrichtungen geben.

Darüber hinaus soll das mobile Inselkino zukünftig Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil zur Verfügung

stehen. Ein Konzept dafür werde in diesen Wochen erarbeitet, kündigte Giese an.

**300 € FÜR "MAXI KOLBE"**

Auch in diesem Jahr war der Beirat wieder im Stadtteil unterwegs: In den vergangenen Monaten haben sich die einzelnen Regionalgruppen mit Info-Ständen in den Quartieren vorgestellt. Neben Gesprächen und Informationsmaterial wurden - gegen eine kleine Spende - auch Kaffee und Kuchen angeboten. So kamen 300 € zusammen, die der Vorstand des Beirats Anfang des Monats an das Maximilian-Kolbe-Stift übergab. Nach den Worten des erfreuten Leiters der Einrichtung, Gerhard Kilb, soll das Geld in die Einrichtung eines Hobbyraumes fließen.

**KONTAKT**

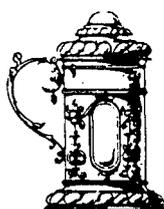
Zu den Beiratsvertretern und Regionalgruppen-Sprechern bekommen Sie über

**D\*Ing Planung****Tel. 430 12 36****ding@ding-planung.de****SCHWERPUNKTTHEMA  
EINZELHANDEL IM REIHERSTIEG**

Der Unmut ist nicht nur in Wilhelmsburg groß: Kleine Geschäfte, Fachgeschäfte, deutsche Geschäfte schließen. Auch die Einzelhändler sind unzufrieden: Die Mieten steigen, die Umsätze sinken, und man spricht von Regulierungswut. Im Reiherstieg wurde nun genauer hingeschaut.

In den vergangenen Monaten entstand die "Entwicklungsanalyse Hamburg-Wilhelmsburg", angeregt von der SAGA, durchgeführt von der BBE-Unternehmensberatung GmbH. Der Focus der Erhebung liegt auf dem Reiherstieg.

Die Diskussion um die Erhebung und daraus folgende Strategien findet in der

**»Gaststätte Kupferkrug«**

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 HamburgTelefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57**Rund ums Haus**

- Eisenwaren
  - Gartengeräte
  - Haushaltswaren
  - Schließanlagen
  - Schlüsseldienst
- Alles für Ihre Sicherheit  
vom Keller bis zum Boden**

**EISEN-JENS**Veringstr. 44 - 21107 Hamburg  
Tel. 75 81 23 - Fax 753 45 35

Regionalgruppe West statt - als Schwerpunktthema.

**EIN BUS FÜR DIE TAFEL**

Was einst als Hamburger Tafel begann und inzwischen bundesweit praktiziert wird, gibt es seit knapp 7 Jahren auch in Wilhelmsburg: Ein "Tafel-Projekt", das Menschen, die am Existenzminimum leben, mit Lebensmitteln versorgt - zum Mitnehmen oder zubereitet vor Ort. Die Lebensmittel sind Spenden aus dem Handel, von Herstellern oder der Gastronomie, nach dem Prinzip: Frei für Selbstabholer.

Seit Anbeginn der Wilhelmsburger Tafel fuhr der "Tafelbus" regelmäßig seine Touren, um Spenden aus Wilhelmsburg, Harburg und sogar dem Umland einzufahren. Nun ist der Wagen "durch".

Daimler Chrysler fördert bundesweit die Tafeln mit einem Kleintransporter, dessen Anschaffungskosten zur Hälfte vom Unternehmen übernommen werden, wenn die andere Hälfte von lokalen Sponsoren oder aus Spenden zusammenkommt.

Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg, Träger der hiesigen Tafel, wurde nun bei der Anschaffung eines neuen Tafelbusses nicht nur von der Norddeutschen Affinerie, der Hamburger Sparkasse und dem Spendenparlament unterstützt, sondern auch durch den Beirat: 2.000 € werden zur Verfügung gestellt.

**KASSENSTURZ**

Von "Ausstellung des Kunstbüros Wilhelmsburg" über "Kinderfest des Türkischen Elternbunds" und "remote-Kunst" bis hin zur "Wilhelmsburger Messe" hat der Beirat noch einiges mehr in diesem Jahr finanziell unterstützt. Doch es ist noch "was drin": 16.393 € hat der Beirat aus seinem Verfügungsfond bereits ausgegeben, damit sind von den jährlichen 20.000 € noch 3.607 € übrig, die bis zum Jahresende ausgegeben werden können.

David Dahlke  
für den Beirat  
für Stadtteilentwicklung



# Schule an der Burgweide

## Ein neuer Name

### und 10 Jahre Integration

**Schule an der Burgweide** heißt nun die Grundschule am Karl-Arnold-Ring 13, die vor einem Jahr mit ihrem neuen Schulhof von sich reden machte.

Wieder trugen Kinder, Eltern und Lehrer gemeinsam zum Gelingen des großen Festes am 1. Oktober bei. Es stand unter dem Motto „Ritter, Burg und Burgfräulein“. In der wappengeschmückten Pausenhalle sang und spielte der Schulchor eine Zeitreise ins Mittelalter.

Vor dem Eingang fand dann die Taufe statt. Frau Rothe, die ehemalige Schulleiterin, gab das Kommando für die 30 KlassensprecherInnen, die die Schule mit Wasserbomben auf ihren neuen Namen zu taufen.

Beim anschließenden Spielfest gab es viele Turniere – vom Eierlaufen über Fechten und Steilwandklettern bis zu Verkleidungsläufen. Ein Knüller waren die rollenden Ritter. Hüpfburg und Schokokusswurfmaschine steuerten die Falkenflitzer bei. Lecker schmeckte das internationale Büffet vor dem Hort, das die Eltern organisiert hatten.

Es gab noch einen weiteren gewichtigen Grund zum Feiern: Die Schule arbeitet



Ein „rollender Ritter“

Besondere stufen- und klassenübergreifende Angebote wie Tanz, Schülerzeitung, Naturerfahrungsgruppe, Jungengruppe, Kochen etc. sind möglich. Wir haben Stunden für einen Schulchor und unsere Klassensprecher beraten in der Kinderkonferenz. Wir möchten in dieser Weise weiterarbeiten. Durch die widersprüchliche Diskussion in der Schulbehörde sind wir sehr verunsichert. Was heißt das Modell „Grundschule als Förderzentrum“

für uns? Müssen wir erhebliche Kapazitäten abgeben, wenn durch Umverteilung – auch von den Sonderschulen – alle Grundschulen ein bisschen mehr Förderung leisten sollen?

Es kommt auf den Anfang der Schulzeit an. Hier darf der Sparhammer nicht zuschlagen.

Wir fordern daher den Erhalt der bestehenden Integrativen Regelschulen und den Ausbau der vielen Schulen, die ebenfalls integrativ arbeiten wollen, zu den gleichen Arbeitsbedingungen.

Neues Projekt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg:

# MÖWI

## Möbelhilfe Wilhelmsburg

Sie haben kein Auskommen mit ihrem Einkommen, wollen aber ihre Wohnung neu gestalten?

Neben der Wilhelmsburger Tafel, über die wir von Geschäften gespendete Lebensmittel an Bedürftige im Stadtteil ausgeben, wollen wir jetzt auch Möbel, Haushaltsgegenstände, Bücher, Bilder und Teppiche usw. aus Haushaltsauflösungen annehmen und sie ebenfalls an bedürftige Familien oder Alleinstehende für ein geringes Entgelt weitergeben.

Wir haben dazu einen Raum im Hinterhof des Hauses Veringstraße 9 angemietet, in dem wir lagern und ausstellen können, was so zusammenkommt. Mit unserem Transporter holen wir die Sachen auf Anfrage ab, und wenn jemand keine Möglichkeit hat, erworbene Gegenstände selbst zu transportieren, bringen wie sie ihm auch in die Wohnung.

Uns ist bei diesem Projekt wichtig, dass noch brauchbare Möbel nicht einfach als Sperrmüll entsorgt werden, sondern wieder Abnehmer finden. Außerdem finden Menschen ohne Job bei der Mitarbeit eine sinnvolle Beschäftigung.

Durchgeführt und geleitet wird das Projekt von unserer Mitarbeiterin Karin Rohde, im Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern der Arbeitsloseninitiative. **Wir suchen aber speziell auch für dieses Projekt noch ehrenamtliche HelferInnen aus der Bevölkerung - möglichst mit Führerschein.**

Der MÖWI-Laden wird am 18. Oktober eröffnet und ist dann Mo. bis Fr. von 9 bis 15 Uhr und Sa. von 9 bis 14 Uhr geöffnet.



Arbeitsloseninitiative  
Wilhelmsburg

Tel. 756 659 34



Begeisterung auf und vor der Bühne

**GRD**  
**DIENSTLEISTUNGEN**  
Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice  
Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34



**Das Lokal**  
mit der Atmosphäre  
der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frühschoppen, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87



Die Seite für uns

## Nockemann und die markigen Worte...

Der Hamburger Innensenator (Schill-Partei) lässt es bei seinem Wilhelmsburgbesuch nicht an markigen Worten fehlen und erhält viel Applaus:

„Wer nach Deutschland kommt, muss die Situation hier akzeptieren. Das tu ich auch, wenn ich in ein anderes Land fahre. Und ich tu das nicht auf Druck, sondern schon aus Respekt vor den Sitten und Gebräuchen des Landes.“

„Einem Jugendlichen, der vier, fünf Mal auffällt, kann ich nicht helfen. Da muss ich erst mal die Gesellschaft vor ihm schützen.“

„Multikulti ist ein Begriff, der vor allem von der linken Szene geprägt wird und der eine Idylle vorspiegelt, die es nicht gibt.“

Dem Wortbeitrag eines Zuhörers: „In meiner Gegend wohnen immer mehr Nicht-Deutsche schwarzer Hautfarbe, das ist ein sicheres Zeichen für eine Verslummung“, widerspricht er nicht.

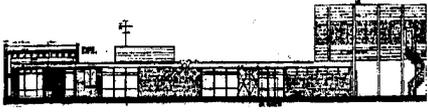
Wenige Tage später kommt dann heraus: Von wegen *weniger* Verbrechen in Hamburg, wie es Schills Innenbehörde mitgeteilt hat, die Kriminalität ist sogar um 2,8 % angestiegen. Alles soll nur eine Computerpanne sein. Für die Schill-Partei und Herrn Nockemann hätte es nicht schlimmer kommen können: die Glaubwürdigkeit der Schillianer ist nun auch auf ihrem zentralen Kompetenzfeld massiv beschädigt worden.

Wie wird wohl der Wähler reagieren? Wird die Schillpartei unter 5 % rutschen? Hoffen würde ich es. Allerdings finde ich es vor allem beängstigend, dass die Kriminalität in HH weiter zunimmt. Jetzt ist der gesamte Senat gefordert. Markige Nockemann-Worte sind zwar populistisch, helfen aber nicht. Ich hoffe sehr, dass es sich nicht wiederholt, wie es beim Schill-Rausschmiss aus dem Senat passiert ist, dass Journalisten in die *Schillpartei-Wählerhochburg* Wilhelmsburg

einfliegen, um ehemalige - oder noch - Wähler der Schillpartei zu interviewen. Solche Imagewerbung braucht Wilhelmsburg nun wirklich nicht. Damals haben mich meine Pidinger Freunde (Bayern) umgehend angerufen, um mir ihr Bedauern auszudrücken, in was für einem Stadtteil ich nur wohnen würde. Sie hätten gerade einige Wilhelmsburger im Fernsehen gesehen....

A.E.

Ich versteh sie nicht, die Engagierten. Da fahren Polizisten mit älteren Leuten



Haus der Jugend Wilhelmsburg  
Rotenhäuser Damm 58, 21107 Hamburg  
Tel. 753 25 92

## Kinderspaß

mit  
**Kletterlandschaft, Trampolin,  
Hüpfburg, Basteln, Fußball und tollen  
Spielen**  
jeden Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag  
von 14 – 17 Uhr  
im Haus der Jugend Wilhelmsburg

## Leserbrief zur Sonntagsarbeit

am Sonntag an die Ostsee, Kinder- einrichtungen veranstalten am Sonntag ein Kinderfest auf dem Stübenplatz, im JUZ gibt es das Sonntagscafe, im Wilhelmsburger HdJ wird am Sonntag Fußball geschaut. Wer zu mir am Freitagmittag ins Amt kommt, hat natürlich Pech gehabt, die Tür bleibt verschlossen. Ärgerlich genug die Festlichkeiten, die am Freitagmittag liegen. Besser wäre es, sie lägen am Vormittag, dann könnte das Wochenende würdig, mit einem Gläschen Sekt in der Hand eröffnet werden. Ich versteh sie, die Lehrerkollegen, die in den Vorruhestand möchten, ihr Klientel erschwert ihnen doch das Leben immens. Und die Gewerkschaften haben die umsonst gekämpft? Kollegen reiht euch doch wieder ein in unsere Reihen.



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /  
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 / HdJ  
Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Verzichtet auf eure Sonntagsangebote. Denkt z. B. an eure Gärten, die brauchen Pflege, oder an den Yogakurs. Die Lehrer haben es euch doch gezeigt im Kampf gegen das Lehrerarbeitszeitmodell: Klassenreisen, Schuldisco, Sportfest - alles gestrichen.

„Kundenfreundlichkeit“, „Bürgernähe“ passt doch nicht in die Zeit, oder?

Bea Schläff

## Viele, viele Kinder, Jugendliche, Papas Ein fröhliches Fest am Haus der Jugend Kirchdorf

und Mamas sowie Kindergruppen aus anderen Wilhelmsburger Einrichtungen besuchten das Fest am Haus der Jugend Kirchdorf.

Die Begeisterung kannte keine Grenzen. Bereits vor Beginn des Festes wurden alle Attraktionen (Riesentrampolin, Rollrutsche, diverse Bastel- und Schminkstände, Spieleparcours, Buttonfabrik u. v. m.) belagert.

Pünktlich um 15 Uhr wurde das Fest mit der feierlichen Einweihung des neuen HdJ-Riesentrampolins und der Streetballanlage eröffnet. Hierbei wurde dem Jugendhilfeausschuss der Bezirksversammlung ganz besonders gedankt, da dieser diese Anschaffungen erst möglich machte.

Parallel zu dem Kinderfest spielten 24 Fußballteams mit Kindern bis 13 Jahren und 12 Jugendteams auf ihren jeweiligen Turnieren ihre Sieger aus. Besonders motivierend dürften dabei die Preise gewirkt haben: Die Finalisten erhielten Freikarten für das EM-Qualifikationsspiel Deutschland – Island in der AOL-Arena, welche uns freundlicherweise vom DFB zur Verfügung gestellt wurden. Skelzcin (17) freute sich ganz besonders: „Das ist echt geil, endlich mal so ein wichtiges Spiel live im Stadion zu sehen.“

Nach den Siegerehrungen fand übergangslos ein open air Kino statt. Trotz plötzlichem Dauerregens verharren viele Besucher mit Mülltüten auf dem Kopf vor der Leinwand, um den besten, größten, schönsten und klügsten Boxer aller Zeiten boxen zu sehen. Leider musste der Film wegen des heftigen Regens später in das Haus verlegt werden.

Live-Musik, Tanz, umjubelte spontane Gesangseinlagen, ein umfangreiches Angebot an Leckereien und eine Menge Fotos vom Ferienprogramm und von der Ferienfreizeit 2003 rundeten diesen tollen Tag, welcher mit einem wunderschönen Feuerwerk endete, ab.

„Wenn es schön ist, geht die Zeit immer viel zu schnell vorbei“, fand Melanie (7), am Ende dieses ereignisreichen Tages.

D. G.

## Leserbriefe - Les

### Zum Leserbrief von Klaus Meise (Ausgabe 8/2003) bzw. zum Thema Geschichtswerkstatt:

„Als Diskussionsgrundlage ist der Leserbrief von Klaus Meise zu begrüßen. Die Geschichtswerkstatt der Honigfabrik hat sich intellektuell den Anspruch gestellt, auf neue Art die Wilhelmsburger Geschichte zu interpretieren.“

Beim letzten Treffen Ende Juli zur Rettung der Geschichtswerkstatt lagen noch keine Zusagen der parteilosen Kultursenatorin vor. Aber jetzt ist klar: Miete und Betriebskosten werden von der Stadt übernommen.

Mit Aktionen wie Auswandererhalle Veddel und Künstler sowie New York/Williamsburg u.a. hat sich die Geschichtswerkstatt ein Ziel gesetzt, welches mit der Wilhelmsburger Geschichte wenig zu tun hat.

Gerade die Wilhelmsburger Geschichte Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 20er Jahre muss aufgearbeitet werden. Zum Beispiel: In der Behörden-Broschüre der rot-grünen Koalition mit einem Vorwort von Ortwin Runde „Hamburg im Fluss - IGA auf den Inseln - IGA 2013 in Wilhelmsburg“ aus dem Jahr 2001 wird auf eine Art die Stadtentwicklung von Wilhelmsburg assoziiert, die nicht der Realität entspricht: Junge polnische, verarmte Kleinbauern und Tagelöhner mit deutscher Staatsbürgerschaft aus der preußischen Provinz Posen, angeworben durch die Wollkämmerei Ende des 19. Jahrhunderts, werden Facharbeiter, die als Gastarbeiter aus den preußischen Provinzen Pommern und Schlesien kamen.

Auch im Handbuch der katholischen Schulen von Mai 2003 wird behauptet, dass um 1900 die Anzahl der Nationalitäten stark angestiegen ist.“

Raimund Winckler, Wilhelmsburg



## Elbe - Lebenslauf eines Flusses

Eine literarisch-kulturelle Reise vom Riesengebirge bis zur Nordsee

Wenn der Fluss, an dem wir leben, den Hamburger Hafen erreicht, hat er bereits 1.000 Kilometer hinter sich. Von seinem Quellgebiet, das in etwa 1.500 m Höhe im tschechischen Teil des Riesengebirges liegt, stürzt sich das ursprüngliche Bächlein in den tiefen Elbgrund, vereint sich mit der von der Schneekoppe kommenden Weißen Elbe und fließt über Spindelmühle bis Melnik, wo die aus Prag herbeiströmende breitere Moldau hinzustößt.

Weiter geht der Lauf der Elbe durch das felsige böhmisch-sächsische Elbsandsteingebirge, vorbei an der Kunstmetropole Dresden und der Porzellanstadt Meißen hinein in die norddeutsche Tiefebene. Von Dessau über Magdeburg, Tangermünde, Havelberg bis Lauenburg bildet der Strom eine der letzten naturnahen Auenlandschaften Europas. Vor Hamburg, an der Spitze der Elbinsel Wilhelmsburg, teilt sich der Strom in Norder- und Süderelbe, die nach ihrer „Wiedervereinigung“ vom Sog der mächtigen Nordsee erfasst werden. An der Kugelbake in Cuxhaven endet der Lauf, doch die Wasser der Elbe locken weiter bis zur Insel Neuwerk vor der Mündung, dem kleinsten Hamburger Stadtteil mit dem ältesten Gebäude der Hansestadt: dem Leuchtturm von 1310.

Elbe - mit 1.165 km Länge ist sie einer der größten Ströme Europas und seit Jahrhunderten eine wichtige Lebensader zwi-

schen Ost und West. Elbe - das ist aber auch ein 148.000 qkm großes Einzugsgebiet mit 17 Millionen Bewohnern, ein vielgestaltiger Lebensraum mit großem landschaftlichem Reichtum, Spuren einer bewegten Geschichte und der Existenzgrundlage für viele Menschen. Lange Zeit war uns der überwiegende Teil unseres Flusses fremd wie ein ferner Kontinent. Doch seit Ende der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts in Mitteleuropa alles in Fluss kam, hat sich das Mosaik dieser einzigartigen Stromlandschaft wieder wunderbar zusammengefügt.

Charlotte Böhm und Arnold Schinkel haben die Elbe von der Quelle bis zur Mündung bereist und stellen sie in Texten und Fotos vor: Von den Sagen aus Rübenezahls Reich bis zu den Legenden um Störtebekers Treiben gibt es viele Geschichten und literarische Zeugnisse um die Elbe. Musikalische Begleitung: Valentina Lachmann.

**Lesung und Dia-Show am Sonnabend, 25. Oktober, 19 Uhr, Museum, Kirchdorfer Straße 163, Eintritt: 5 €**

Ursula Falke, Verein für Heimatkunde

## Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**  
**Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10**



**Tür auf  
zur  
Welt der  
Bücher...!**



**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr



# Wilhelmsburger

**55 Geschäfte** bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch

**„Kontrollierte Natürlichkeit und Reinheit**

- dafür stehen die „Neuform“ Reformhäuser,“ erklärt Harriet Schneider, Inhaberin des Reformhauses im EKZ Wilhelmsburg. In den Handel gelangen nur Produkte aus kontrolliertem biologischem Anbau, naturbelassen, ohne Konservierungsstoffe, wenn sie dem hohen Standard von „Neuform“ entsprechen sollen.

„Wir sagen ja zu Food, aber nein zu Gen,“ betont Frau Schneider nachdrücklich. Wer sich gesundheitsbewusst ernähren und pflegen möchte, ist bei ihrem Reformhaus-Fachberater-Team in guten Händen. Umfassende Warenkenntnisse und fürsorgliche Beratung sind in diesem Beruf sehr wichtig, da die Kunden oftmals an Diabetes, Zöliakie, Neurodermitis und ähnlichen Erkrankungen leiden und ihr Wohlbefinden ganz erheblich von der richtigen Ernährung abhängt. Das Angebot reicht von Milchprodukten über Getreide und Saaten aus biologischem Anbau, glutenfreien Nahrungsmitteln bis zu vegetarischen Spezialitäten, wie z. B. Würstchen aus Soja. Diabetiker finden ein reichhaltiges Sortiment speziell zusammengestellter Lebens- und sogar Genussmittel.

Stress, zu viel Arbeit, zu wenig frische Luft und Schlaf, Wechseljahrsbeschwerden und und und – auch dagegen ist ein Kraut gewachsen: Calendula, Hamamelis, Jojoba, Sesamöl, Soja-Isolflavonoide (natürliches Pflanzenhormon) bringen Linderung. Auch empfindliche oder durch Umwelteinflüsse geschädigte Haut kann gepflegt aussehen. Im Reformhaus gibt es die für jeden Typ passenden Pflege- und Aufbauprodukte, hergestellt aus pflanzlichen Extrakten ohne chemische Zusätze. Das Team um Harriet Schneider steht mit Rat und Tat bereit und freut sich auf Ihren Besuch.

**Renate Domann, eine der Mitarbeiterinnen**





# Einkaufszentrum

## Über 720 kostenlose Parkplätze

### Rege Beteiligung beim großen WEZ Preisrätsel

Erstaunlich, wie gut die Wilhelmsburger ihr Einkaufszentrum und die dort Beschäftigten kennen. Obwohl es nicht einfach war, wurden fast nur richtige Lösungen abgegeben.

Und hier sind die Nummern der richtigen Bilder und die glücklichen Gewinner:



Nr. 2: Svetlana Roszak



Nr. 6: Susanne Schröder



Nr. 11: Udo Hinrichs



Nr. 13: Luizi Martel u. Dennis Skov



Nr. 5: Angela Prestin u. Magdalene Vasécek



Nr. 12: Annerose Schelle u. Heiko Fritze



Nr. 9: Ursula Schafczyk



Nr. 14: Rebecca Bauer u. Monika Grahl



Nr. 1: Jürgen Ahrens



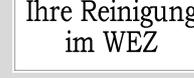
Nr. 7: Liesa Kewitz



Nr. 4: Andrea Block



Nr. 10: Imken Wohlgemuth u. Christa Hartkopf



Nr. 8: André Wilhelm u. Maria Winckler



Nr. 3: Regina Schubert u. I. Seidlitz

Alle GewinnerInnen wurden inzwischen telefonisch benachrichtigt.

### Herzlichen Glückwunsch



## Einweihung der neuen Brücke im Naturschutzgebiet Heuckenlock

Endlich ist es so weit! Ende Oktober/Anfang November (- der Termin stand leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest -) wird unter Teilnahme aller beteiligten Einrichtungen und Verwaltungsstellen die neue Brücke im Naturschutzgebiet Heuckenlock eingeweiht. Damit ist es nach drei Jahren gelungen, eine Forderung der Wilhelmsburger nach einem Ersatz der alten, baufälligen Brücke umzusetzen und so wieder eine Besichtigung des Naturschutzgebietes vom Rundweg aus zu ermöglichen.

Das Tideauenwaldgebiet Heuckenlock ist in seiner Seltenheit und Besonderheit ein Naturschutzgebiet von europäischer Bedeutung. Es spielt daher als positiver Imagefaktor für Wilhelmsburg und für Erholung suchende Wilhelmsburger eine große Rolle.

Seit Sommer 2000 war die in den 1960er Jahren von Pionieren der Bundeswehr erstellte Brücke über einen Priel im Heuckenlock aufgrund ihrer Baufälligkeit gesperrt. Die Brücke ist Bestandteil eines Rundwegs durch das Heuckenlock, von dem aus Besuchern ein besonders intensiver Einblick ins Gebiet ermöglicht wird.

Nachdem der Beirat für Stadtteilentwicklung und der Ortsausschuss Wilhelmsburg sich bereits seit Sperrung der alten Brücke für einen Neubau einsetzten, zunächst aber ohne Erfolg, stellte die Behörde für Bau und Verkehr Anfang 2003 die notwendigen Mittel in Höhe von ca. 90.000 € zur Verfügung. Mitte August 2003 wurde zunächst die alte Brücke abgerissen und anschließend auf ihrer Gründung eine neue Brücke erstellt. Die Baumaßnahme schließt auch die Befestigung des Fußweges an beiden Brückenden ein.

In der Vergangenheit hatte sich der Beirat bereits gemeinsam mit der Verwaltung mit Erfolg für eine bessere Zugänglichkeit und Erfahrbarkeit des Heuckenlocks

durch Besucher eingesetzt. Es wurden Hinweisschilder am Moorwerder Hauptdeich und Informationstafeln an den Gebietseingängen angebracht sowie eine zusätzliche Bank mit Blick auf die Süderelbe aufgestellt. Die Gesellschaft für ökologische Planung e. V. (GÖP), die das Naturschutzgebiet betreut, plant darüber hinaus die Einrichtung eines Tideauen-Informationszentrums in der Stackmeisterei Bunthaus, was das Interesse von Besuchern am Heuckenlock noch erhöhen dürfte.

Beirat für Stadtteilentwicklung

## Swien Schatten . . .

In ole Willemsborger Tieden kämen Noberslüüd, üm den Huusslachter bi dat Affsteeken von dat Slachtswien to helpen. De Swien wärn meist duppelt so swöör as hüt, - un so müss veel Mannshand her, üm so een strammes Deert doot to kriegen. För dat Utkeuhlen un för dat Lüttsnieden un Wustmoken an den annern Dag hebbt se dat Swien an de Ledder hangt.

De Noberslüüd kregen för de Hülp Grog bit to 'n Affwinken. Hierbi kunn jedereen schatten, wat dat Swien woll wägen de. Achterran hett dat denn heten: „Veel Glück to 'n Dooden!“ Keen dat Gewicht op 't Best dropen harr, kreeg 'n annern



Dag een deftig Stück Fleesch oder ook mol 'n Buddel Sluck.

An 'n Sünndag, den 2. November, is dat wedder so wiet :

**Dat drütte Slachtfest an de Möhl !**

So üm de Middagstied gegen Klock een geiht dat Swienschaten los! Jedereen kann vör 1.- € schatten, wat dütt Bio-Swien woll wägen deit. De dat Gewicht an 'n besten dröpt, hett 'n Schangs op 'n scheunen Pries. Klock twee ward de Priesse för dat Swienschaten utropen. Un denn ward de Slachter dat Swien opsnieden un dorbi ward he verklorn, wat un wo an so 'n Swien allns ansitten deit.

Denn ward dat Fleesch in Stücken sneeden un to Gunsten von de Möhl verköfft! Ober dorbi gifft dat denn ook all wat to 'n Eten: Grieben- Zibbel- oder Appelmolt op Möhlenbrot, Hamburger Well-, Grill- un Rosinwust, Well- und Grillfleisch, de grote Buurntöller (Schlachtplatte) - un denn ganz wat Nees: „WilliamsBurger mit Clöör“, allns mit warmen Suurkohl oder frischbacktes Möhlenbrot.

So gegen Klock half dree singt de Wilhelmsburger Männerchor von 1872 plattdüütsche Leder un Shantys, mit de he all wiet in 'n Lannen bekannt is un allerwegens gern heurt ward.

So von Klock dree an moockt ook de Moorwarder Fүүrwehr mit Trumpeten-Musik de richtige Slachtfeststimmung.

**Kommt man nich mit 'n Auto, dorför is hier keen Platz.** Bi so 'n Eten un Drinken is to Foot lopen beter för Lief un Seel! De nu von wiederher kommt, fohrt beter mit de S-Bohn (S3) no de Veddel oder no den Wilhelmsborger S-Bohnhoff. Un von dor mit den Bus (Linie154) bit no de Haltestell Wilhelmsburger Mühle.

Wilhelmsburger Windmühlenverein

## GETRÄNKE OASE GMBH

### WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19  
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25  
Telefax (040) 754 25 25

**Neue Öffnungszeiten:**  
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr  
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

**Vermietung von Zapfanlagen**

**Lieferung in's Haus**

## TOYOTA



Niedergeorgswerder Deich 97  
21109 Hamburg  
Telefon 040/31 17 15-0  
Telefax 040/31 17 15-99

www.auto-schultz-hamburg.de  
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de



## „Sag mal, wie machst Du das eigentlich?“

**KISS Harburg – eine neue Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen in Hamburgs Süden**

(sak / elo) Wenn bei den Sozialpädagogen Svenja Speckin und Werner Müller das Telefon klingelt, hören sie am anderen Ende meist Menschen, die Hilfe suchen. Hilfe in Form von Rat, Hilfe in Form von Unterstützung, aber in erster Linie Hilfe in Form von Kontakt. Kontakt zu Anderen. Kontakt zu Menschen, die in einer ähnlichen Lebenssituation stecken.

Die **Kontakt- und InformationsStelle** für Selbsthilfegruppen (KISS) hat seit dem 18. August diesen Jahres ihre Pforten auch in Harburg geöffnet. 60 von Hamburgweit ca. 1.500 Gruppen werden von Svenja Speckin und Werner Müller im Raum Süderelbe betreut und unterstützt.

„Wir stehen erst am Anfang und nehmen derzeit verstärkt Kontakt mit bereits etablierten Gruppen auf,“ sagt Müller. Dass der ein oder andere anfangs enttäuscht ist, wenn er bei seinem Besuch der Einrichtung erfahren muss, dass es zu seinem speziellen Bereich noch keine bestehende Gruppe gibt, ist abzusehen. Meist ist dann die Niedergeschlagenheit noch größer, denn nicht jeder traut sich auch noch zu, eine Gruppe zu gründen. Aber mit der Unterstützung des KISS in Form von Kontakt zu bestehen Gruppen in anderen Stadtteilen oder der Moderation der ersten Sitzungen gelingt meist die Integration der Gruppenmitglieder und somit die Förderung der Selbsthilfegruppe. „Dabei stellen wir nicht nur unsere Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern darüber hinaus alles, um eine Gruppe auf den Weg zu bringen,“ meint dazu Speckin.

Derzeit größtes „Problem“ der Hilfesuchenden ist die Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen frustrierende Lebenssituation der Betroffenen. Gerade im Raum Harburg und Wilhelmsburg gibt es aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage viel Bedarf an Kontakt zu Menschen in der gleichen Situation. Der kann ebenso über das KISS hergestellt

werden, wie diejenigen, die sich mit dem zweitgrößten „Problem“ – der „Einsamkeit“ – rumschlagen müssen. „Viele wechseln uns in diesem Bereich mit einer Partnervermittlung“, sagt Müller lächelnd. Und fügt hinzu: „Dafür sind wir sicher nicht der richtige Ansprechpartner.“ Die Arbeit des KISS beschränkt sich dann in diesem Fall auf die Vermittlung von Kontakten zu Gruppen, „die dann zum Beispiel regelmäßig zum Kegeln oder ins



Kino gehen.“ Dass in diesem und auch allgemein in solchen Situationen Freundschaften entstehen, liegt auf der Hand.

„Es gibt aber auch Gruppen, die nach

# Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

## Mieterberatung in Wilhelmsburg

**Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr  
in der Rudolfstr. 5, II. Etage  
Es berät Sie Frau Seegers**

**☎ 87979-0**



Glockengießerallee 2 · 20095 Hamburg  
[www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)

der ‚Behebung‘ des Problems auseinander gehen“, erklärt Speckin.

Selbsthilfegruppen sind für viele, die mit ihrem Leiden, ihrer Einsamkeit oder ihrem „Problem“ nicht weiter kommen, eine „Tankstelle“. Dort finden sie den Austausch mit Anderen in derselben Situation, bekommen Tipps gemäß der Frage: „Wie machst Du das eigentlich?“ oder eben jene Anteilnahme, die man in solchen Fällen braucht. Das KISS bietet darüber hinaus an, zu bestimmten Themen und Fällen Referenten einzuladen, die Vorlesungen oder Vorträge halten, um die Betroffenen von professioneller Seite zu beraten.

Seit 1984 leistet KISS, gefördert durch die Krankenkassen gemäß § 20 Abs. 4 Sozialgesetzbuch (SGB V), die Arbeit als Kontaktstelle in Hamburg. Mit „Filialem“ in Altona, Barmbek und Wandsbek kommt nun in **Harburg, Neue Straße 27**, endlich ein Anlaufpunkt südlich der Elbe. Unter **Telefon 040 / 300 87 30** oder über das Internet [www.kiss-hh.de](http://www.kiss-hh.de) kann man sich mit KISS Harburg in Verbindung setzen. Vor allem der Kontakt zu bestehenden Gruppen und Personen aus unserem Stadtteil Wilhelmsburg wird gesucht. Denn davon lebt KISS. Und der südlich der Elbbrücken liegende weiße Fleck auf Hamburgs Selbsthilfe-Karte soll schnellstens ausgefüllt werden.



**Dr. Lüder Bartels**

**Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06**

## **B** *Alles unter einem Dach...:* **loni's Frisierstube**

**Damen - Herren - Kinder** Inh.: Monika Schwabe

**Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege**

Vogelhüttendeich 50  
21107 HH  
Tel.: 75 80 68  
Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,  
Sa. 9 - 13 Uhr

„Blondi's Frisierstube 2“  
Reinstorfweg 9 (Haus 5)  
Tel. 75 84 00  
Öffnungszeiten:  
Mo. u. Mi. 9 - 14 Uhr,  
Di., Do., Fr. 9 - 16 Uhr

Krankenhaus  
„Groß - Sand“  
Tel.: 756 612 22  
Öffnungszeiten:  
Di. ab 9 Uhr  
Fr. 9 - 13 Uhr

## **Ralf Cordes**

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

**Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**

## Internationaler Studentenworkshop „Schatzinsel Wilhelmsburg“

Am 23.10. findet um 17 Uhr die Endpräsentation zum Internationalen Studentenworkshop „Schatzinsel Wilhelmsburg“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20 statt. An diesem Abend wird die Ausstellung der Workshopergebnisse eröffnet, die dann bis zum 30. Oktober im Foyer des Bürgerhauses zu sehen ist. Interessierte sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

An dem Workshop nehmen Stadtplanungs-, Architektur- und Landschaftsarchitektur-Studenten folgender Institutionen teil: Technion Haifa, PRATT-Institute Brooklyn/New York, TU Riga, TU Tallinn, Hochschule für bildende Künste Hamburg, TU Hamburg-Harburg.

Zur Ausgangslage: Seit einigen Jahren steht die Insel Wilhelmsburg im Fokus planerischen Interesses. Neben diversen Bürgerbeteiligungsverfahren und der Zukunftskonferenz in Wilhelmsburg, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, liegt in Wilhelmsburg der Standort für die Internationale Gartenschau IGS 2013. Diese verfolgt das Ziel, mit einer zentralen Ausstellungsfläche und einer Vielzahl von dezentralen Standorten eine nachhaltige Aufwertung des Stadtteils zu erreichen.

Weiterhin wird Wilhelmsburg - bezogen

## Aerobic Gymnastic und mehr

### **OSTEOPOROSE SPORT: MANAGER/IN DER KRANKHEIT WERDEN**

Das Ziel ist, in den wöchentlichen Zusammenreffen

- Anregungen für das Leben zu Hause zu geben,
- mit Übungen die Knochen zu stabilisieren,
- den Schmerzkreislauf mit Entspannung zu verändern und
- Fragen und Ängste, die da sind, zu besprechen.

\* Zeit: Do., 14.30 – 16.00 Uhr

Termine: 23.10. – 18.12.03

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd,  
Stübenhofer Weg 11



Anmeldungen werden gerne entgegen  
genommen von Iika Holst,

Tel. 040/754 31 26

auf Gesamt-Hamburg - zunehmend als eine große Reserve für die künftige Stadtentwicklung betrachtet. In diesem Zusammenhang fand im Rahmen des Architektursommers 2003 die „Internationale Entwurfswerkstatt – Sprung über die Elbe“ statt. Die Durchführung einer Internationalen Bauausstellung in Wilhelmsburg ist in der Diskussion.

Mit all diesen Planungen verbindet sich die Hoffnung auf eine durchgreifende soziale, ökonomische und kulturelle Erneuerung im Stromspaltungsgebiet.

Die Aufgabenstellung des Workshops *Schatzinsel Wilhelmsburg* besteht darin, die vielfältigen baulichen und landschaftskulturellen „Schätze der Insel“ zu suchen, um sie für die Entwicklung eines Strategie-Planes für eine Internationale Bauausstellung im Zusammenhang mit der IGS 2013 zu nutzen und darauf aufbauend konzeptionelle Projekte zu entwickeln.

TU HH-Harburg

## Historischer Gemüsemarkt war ein voller Erfolg

(UFA) Sommerlich schönes Wetter von morgens bis abends ist ein Garant für jedes Fest. So war es nur allzu verständlich, dass beim Historischen Gemüsemarkt am Museum, nach dem gutbesuchten Gottesdienst im Freien, kaum ein Platz im Kaffeegarten zu bekommen war, um Kaffee, Kuchen, Wurst oder Getränke zu genießen. Hier traf man sich, hatte Zeit für einen Klönschnack und traf schon wieder den nächsten. Ein Rundgang durch das Museum, in dem die Kunsthandwerkerinnen der Hobbygruppe Süderelbe viele hübsche Dinge ausgestellt hatten und ein Einkauf von frischem, knackigem Obst und Gemüse bis hin zu leuchtenden Zierkürbissen, die den Eingang des Vorplatzes zierten, war schon allein das Kommen wert. Übrigens wurden in diesem Jahr je 100 Pfund Tomaten und Gurken von den Marktbesckern Rolf Benz sowie Thorsten und Margret Hille gespendet. „Damit erhöht sich natürlich der Reinerlös“ freut sich Wolfram Rettig, Vorsitzender des Museums, „solchen Spendern können wir gar nicht genug danken.“



**Karin Meise spendete dem  
Heimatverein 800 €!**

Foto: HW

Ein sehr großer Dank geht an Karin Meise, die sich zu ihrem 60. Geburtstag Geld für das Museum wünschte. Von der 800 € Spende wurden Schirme für den Kaffeegarten gekauft, unter denen nun die Gäste des Festes sitzen konnten, und darüber hinaus Marktstände, passend in den Wilhelmsburger Farben.

## DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach  
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04  
Fax.: 040/307 90 42



## X-PLUS Das innovative Renten-System.

So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!

Generalagentur  
Hans-Günter Wilkens  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

Hamburg-Mannheimer

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe.

**Wie unsere Zeitung wird auch diese Ausstellung  
„von vielen für alle“ gestaltet:**

## Werke von Heino Zinserling im Bürgerhaus

(UFA) Heino Zinserling wurde am 24. Oktober 1891 in Duderstadt geboren. Er besuchte die Universitäten Leipzig und München, die Akademie für Bildende Künste in München (Prof. Hackl) und die Akademie der Bildenden Künste in Kassel (Prof. Bantzer und Prof. Witte). Von 1914 bis 1918 war er Soldat im 1. Weltkrieg. Danach setzte er sein Studium in Kassel fort, kam 1922 nach Hamburg-

Wilhelmsburg und studierte von 1925 bis 1929 an der Hanseatischen Hochschule für Bildende Künste (Prof. Illies und Prof. Meyer-Thur), und 1929/30 folgte dann noch einmal in Kassel bei Prof. Sautter ein Studiengang der Bildhauerei. Als freischaffender Künstler hat er in Italien, Monte Carlo, Rom und New York Ausstellungen ausgerichtet und viele Preise erhalten. Darüber hinaus wurden viele seiner Werke in Internationalen Kunst-

jahrbüchern, Zeitschriften und Enzyklopädien veröffentlicht. Er war Mitglied des Berufsverbandes der bildenden Künstler Deutschlands und der Internationalen Kunstgilde.

Zu seinem 82. Geburtstag schrieb die Wilhelmsburger Zeitung (WZ): „Enorm ist die Zahl der von ihm geschaffenen Bildwerke, von denen eine große Anzahl vornehmlich im Ausland mit hohen Auszeichnungen be-

dacht wurde und dem Künstler große Ehrungen einbrachte. Seinen Namen findet man heute in fast allen Künstlerlexiken der Welt.“

Aber heute ist er fast vergessen. Deshalb organisiert der Wilhelmsburger InselRundblick vom Freitag, 24. Oktober, seinem Geburtstag, bis Sonntag, 26. Oktober, im Bürgerhaus Wilhelmsburg eine Ausstellung mit Leihgaben. Viele Leserinnen und Leser stellen gerne Bilder aus ihrem Besitz zur Verfügung, damit Heino Zinserling nicht in Vergessenheit gerät. Die großartige Malerin Sonja Einsiedel-Klier, die eine einmalige Freundschaft mit Zinserling pflegte, hat ihn porträtiert. Dieses Bild ziert unsere Titelseite.

Zur Eröffnung am Freitag, 24.10., um 16 Uhr hat Bernhard Hellriegel sein Kommen zugesagt, als Bezirksamtsleiter von Harburg, aber vor allem als Kenner von Kunst.

**Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Fr., 24.10., von 16 bis 19 Uhr; Sa., 25.10., von 12 bis 18 Uhr; So., 26.10., von 10 bis 16 Uhr.**

**Wer noch Bilder beisteuern will, kann sie am Donnerstag, 23. Oktober, am Abend ins Bürgerhaus Wilhelmsburg bringen.**

Der Wilhelmsburger InselRundblick freut sich, dass diese Präsentation, ähnlich wie die Dora-Gartmann-Ausstellung vor drei Jahren, mit Hilfe vieler WilhelmsburgerInnen zu Stande kommen kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



So wurde Heino Zinserling von seinem Schüler Georg W. Nehlsen im Jahr 1956 gesehen.



**Wilhelmsburger  
Zoo  
und  
Angelladen**

Tel/ Fax 75 98 29  
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

### Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um´s Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

### 25 Jahre sind geschafft !

Wir freuen uns, mit ehemaligen, jetzigen  
und zukünftigen Patienten am  
**Freitag, 21.11.2003, ab 11<sup>00</sup> unser  
25-jähriges Jubiläum**  
zu feiern.

### Massage-Praxis Krobb

Kirchdorfer Str. 66 - Tel. 754 18 77

Bis Weihnachten bieten wir Ihnen  
Jubiläumsangebote!

frischer Kraft arbeiten wir weiter

für Ihre Gesundheit !

Mit gutem Mut und



### Bestattungen

### Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

## Die Rauhhausler Praktikanten stellen sich vor...



Hallo, ich bin Anett. Im letzten Semester bin ich aus Berlin zugezogen. Dort studierte ich an der Evangelischen Fachhochschule ebenfalls Sozialarbeit/Sozialpädagogik. Nun mache ich am Rauhhaus weiter.

Wilhelmsburg ist nicht nur mein Verbund sondern auch Wohnort für mich, meinen Mann und bald schon unseren Nachwuchs. Unsere Nachbarn sind nett, die Miete erschwinglich, Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden. Penny, Aldi, Bank, Post, Ärzte befinden sich in unmittelbarer Nähe unserer Wohnung – alles gute Gründe, in Wilhelmsburg wohnen zu bleiben.

Doch so wie alles im Leben hat auch Wilhelmsburg seine Kehrseite. Manchmal denke ich, dieser Stadtteil könnte ein wenig sauberer sein. Auch empfinde ich subjektiv die Kriminalität sehr hoch in diesem Stadtteil. So kann man vor allem nachts Einbrüche und Überfälle miterleben. Es interessiert mich, wie andere Menschen Wilhelmsburg sehen und erleben und - vor allem - wie Wilhelmsburg wirklich ist. Ist es wirklich so schlimm, wie oft behauptet?

Wenn ich mit meinem Fahrrad durch Wilhelmsburg fahre, sehe ich auch viele schöne Dinge, z.B. das Naturschutzgebiet in Kirchdorf-Süd, den Kinderbauernhof oder die Integrative Grundschule am Karl-Arnold-Ring, wo ich als Praktikantin tätig bin. Die Arbeit mit den Vorschülern bereitet mir sehr viel Freude. Gut finde ich auch die Verknüpfung von Schule und anderen sozialen Einrichtungen. So können El-

tern ausländischer Herkunft Deutschkurse belegen. Auch für die Kinder läuft in der Schule ein DAZ (Deutsch als Zweitsprache)-Programm.

Anderweitig auffällige Kinder werden beobachtet und können so frühzeitig gefördert werden. So gibt es an der Integrativen Grundschule in Kirchdorf-Süd eine Physiotherapeutin und eine Ergotherapeutin. Die Kinder werden mit Rezept direkt vom Unterricht zur Therapie geschickt und wieder zurück. Den Eltern wird dadurch viel Arbeit und Fahrerei erspart.

Im Unterricht erlernen die Kinder nicht nur Fakten-Wissen, sondern vor allem in der sozialen Anpassung zeigen viele Kinder Probleme. Hier versuchen die Pädagogen helfend und korrigierend einzugreifen.

Auf die Andersartigkeit und die besonderen Fähigkeiten der Kinder kann in diesem Rahmen ebenfalls gut eingegangen werden. Z. B. bietet die Schule Kurdisch-Unterricht als Wahlfach.

Kirchdorf-Süd hat an sozialen Einrichtungen auch noch einen Jugendclub und ein Elterncafé zu bieten. Auch den Kleingartenverein darf man nicht vergessen. Wilhelmsburg ist meiner Ansicht nach ein vielfältiger Stadtteil mit vielen verschiedenen Leuten, die alle unterschiedliche Neigungen und Begabungen mitbringen. Dies wird schon bei den Kindern deutlich. In der Grundschule am Karl-Arnold-Ring, die sich nun Schule an der Burgweide nennt, wurde am Festtag der Namensgebung, am 1. Oktober, nochmals betont, wie wichtig es ist, die besonderen Fähigkeiten jedes Einzelnen zu fördern und nicht zu versuchen, alle Menschen zu vereinheitlichen.

Dies trifft meiner Meinung nach auf den ganzen Stadtteil zu. Und ich denke, dass manch ein Erwachsener in dieser Sache von den Kindern lernen kann.

## Angedacht

### Verkehrszeichen...

(Sak) Und eine Andacht? Ja!

Kennen Sie das? Sie fahren schön auf einer Landstrasse und plötzlich sehen sie das 70 km/h Schild. Und nur wegen so ein paar Kurven - oder vielleicht ist ein Grund für die Geschwindigkeitsbegrenzung noch nicht einmal ersichtlich. Und erst die 50 km/h in der Stadt, wer hat sie nicht schon mal aus Versehen überschritten? Ist ja auch lästig, immer auf den Tacho gucken zu müssen.

Fußgänger und Radfahrer haben damit weniger Probleme. Aber was ist mit den roten Ampeln, die unseren Lauf oder unsere Fahrt bremsen und das, obwohl gerade kein Auto in Sicht ist?

Das kann ganz schön ärgerlich sein, finden Sie nicht?

Aber kennen Sie auch die richtungsweisenden Schilder? Sie sind in einer fremden Stadt und irren umher und dann... ein Schild, das Sie zu ihrem Ziel führt. Da macht sich doch Erleichterung breit.

Auch Gott hat uns solche „Verkehrszeichen“ und „Wegweiser“ geschenkt. Jesus, der Sohn Gottes, ist der wichtigste Wegweiser und liebt jeden Menschen unbeschreiblich. Erwidern wir diese Liebe, können wir unser Leben nach seinem vollkommenen und guten Plan gestalten.

Die Verkehrsregeln und Schilder sorgen dafür, dass jeder Verkehrsteilnehmer, ob Kinder, Erwachsene, Autofahrer, Fußgänger, Radfahrer und was es sonst noch alles gibt, heil an ihr Ziel kommen und wir Menschen uns weiterhin über ein Wiedersehen freuen können. Halten wir uns nicht daran, kann unser Egoismus böse Folgen nach sich ziehen.

Auch Jesus und die Bibel als „Wegweiser“ und „Verkehrsschilder“, können dafür sorgen, dass unser Leben einen Sinn bekommt und wir heil ans Ziel kommen.

So können die Verkehrsschilder eine ganz neue Bedeutung bekommen. Besonders das Schild, das alle Begrenzungen unseres Lebens aufhebt.

„Denn wen der Sohn (Jesus) frei macht, der ist wahrlich frei.“ (Johannes 8,36; die Bibel)



## Rechtsanwälte

Petra Ahlburg  
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

### Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für  
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung  
Infos auf unserer Homepage: [www.Humburg-Ahlburg.de](http://www.Humburg-Ahlburg.de)

Arbeits- und  
Sozialrecht

Kirchdorfer  
Str. 100  
21109  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAHumburg  
@t-online.de



**Ute Vogt,  
Diplom-  
Ingenieurin**

Wilhelmsburg zeichnet sich durch seine sehr gute Verkehrsanbindung an Hamburg und das Umland aus. Von der Hamburger Innenstadt bis nach Wilhelmsburg fährt man nur acht Minuten. Das war für uns Anlass, in unserer Diplomarbeit ein Szenario für Wilhelmsburg zu entwickeln, das über die Ortsgrenzen hinausstrahlt. Wir haben uns das Gebiet westlich des S-Bahnhofs angeschaut und finden, dass Wilhelmsburg eine attraktive, städtische Mitte verdient, in der die Menschen gerne leben und die gerne besucht wird, weil sie viel zu bieten hat.

Die Neue Mitte befindet sich im Zentrum von Wilhelmsburg. Es wird im Norden von dem Berufsschulkomplex, im Osten von den Bahngleisen und im Westen von der Wilhelmsburger Reichstraße begrenzt. Es handelt sich vorwiegend um industrielle Brachflächen, die als Folge der Stilllegung des Containerbahnhofs entstanden sind.

Die Grundstruktur unseres Entwurfes haben wir aus den in Wilhelmsburg noch typischen Entwässerungsgräben, den so genannten Wettern abgeleitet.

Die Neuenfelder Straße wird in unserem Plangebiet beidseitig bebaut und auf zwei Fahrspuren reduziert. Durch diese Maßnahme wird der Straßenraum auch für Fußgänger und Fahrradfahrer wieder attraktiv.

Die Höhe der Gebäude fügt sich harmonisch in die Umge-

## Idee für eine neue Mitte

### Diplom-Arbeit

#### von Ute Vogt und Brigitte Kutz

bung ein und nimmt zum Park und zu den Kleingärten ab. Östlich und westlich unseres Plangebietes markieren Türme die Eingangssituation des neuen Quartiers. Diese überragen die Bebauung an der Neuenfelder Straße um drei Geschosse.

Von der S-Bahn kommend gelangt man über einen Platz in unser Plangebiet und in den dahinter liegenden neu gestalteten Park. Mit einer Promenade, die diagonal durch unser neues Quartier führt, haben wir diesen Platz und den Fahrradweg "Hauland" miteinander verbunden.

Oberhalb dieser neuen Promenade haben wir U-förmige Gebäude geplant. In

den Erdgeschossen dieser Gebäude sehen wir verschiedene Gastronomieangebote wie Cafés und Restaurants sowie preisgünstige Bistros für die Schüler der Berufsschule vor.

Außerdem befinden sich in den Erdgeschossen dieser Gebäude verschiedene Einzelhandelsgeschäfte für den täglichen Bedarf, die im WEZ (Wilhelmsburger Einkaufszentrum) nicht vorhanden sind.

In den Obergeschossen sind Arztpraxen und Büros vorgesehen. Zusätzlich kann direkt vor Ort die Verwaltung der Internationalen Gartenschau 2013 Raum finden.

In den Höfen der U-förmigen Gebäude befindet sich jeweils ein Platz. Diese Plätze bieten verschiedene Sitzmöglichkeiten. Die in den Erdgeschossen ansässige Gastronomie wird kann die Höfe außerdem mit einem Bewirtungsangebot nutzen.

Unterhalb der Promenade werden verschiedene Wohnungen entstehen. Da in Wilhelmsburg der Wunsch nach großen, familiengerechten Wohnungen besteht, haben wir Wohnungen mit einer großen Wohnfläche geplant. In den Obergeschossen besitzen diese Wohnungen jeweils großzügige Balkone und in den Erdgeschossen eine Terrasse.

Zwischen den Wohngebäuden befinden sich grüne Gärten, die den Bewohnern zur Erholung und Freizeitgestaltung dienen. Zusätzlich gibt es in



**Modell der neuen Mitte von Wilhelmsburg in direkter Nähe zum S-Bahnhof und der Wilhelmsburger Reichstraße**



**Brigitte Kutz,  
Diplom-  
Ingenieurin**

# Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche  
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen  
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**  
Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

**AXEL HARTMANN WERKSVERTRETUNG**  
KÜCHEN & BÜROMÖBEL

## Ihr Küchenprofi in Wilhelmsburg

**Meine Serviceleistungen für Sie :**

- Beratung
- Planung
- Montage



Von der günstigen Hausmarke bis zur hochwertigen individuellen Küche.  
Ausstellung und Beratung nach Vereinbarung !

**Jaffestr. 12, D-21109 Hamburg  
Tel. 040-30 09 32 09 Fax: 040-75 66 29 69**

jedem grünen Garten einen Kleinkinderspielplatz. Eine Kindertagesstätte haben wir westlich dieses Gebietes vorgesehen.

In den Gebäuden östlich dieses Quartiers wird es Freizeiteinrichtungen geben.

Oberhalb der Neuenfelder Straße und unterhalb der drei Gewerbeschulen haben wir vier Gebäude vorgesehen, in denen eine vierte Gewerbeschule, Fachbibliothek und Hörsaal untergebracht werden.

Autofahrer aus dem Hamburger Umland können dieses neue Quartier bequem über die Wilhelmsburger Reichsstraße erreichen und haben die Möglichkeit, in einer Tiefgarage ihr Auto abzustellen.

Die Straße Am Containerbahnhof wird als Anliegerstraße genutzt. Dadurch bleiben die Wohnquartiere von Durchgangsverkehr geschützt und haben einen direkten Zugang zum südlich angrenzenden Wilhelmsburger Park

Die Besucher und Bewohner des neuen Quartiers können schnell den angrenzenden Wilhelmsburger Park besuchen. In diesem Park gibt es drei Hauptwege. Zwei Wege führen von Norden kommend die Besucher nach Süden zum Kuckucksteich und Galgenbrack, der dritte Weg führt durch die Kleingärten zum Fuß- und Radweg Hauland. Ein weiterer Weg führt von der Anliegerstraße Am Containerbahnhof auf die Event-Hallen, die wir entlang der Bahngleise im Wilhelmsburger Park vorsehen. Dieser Weg beschreibt den Verlauf der Schienenstränge des ehemaligen Containerbahnhofs Wilhelmsburg. Wir machen die Gleise wieder sichtbar. Es entsteht ein Straßendenkmal, das den Fußgängern die Geschichte des Ortes vor Augen führt.

Im Park gibt es verschiedene Attraktionen. Zum einen bieten wir für Jugendliche einen großen Abenteuerspielplatz mit ver-

# TAXI + Busverkehr JASINSKI 754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und  
Bestrahlungsfahrten**

schiedenen Spielfeldern und zwei Eisenbahnwagen als Treffpunkt an. Dann gibt es unterschiedliche Bereiche im Park: Ein „Garten der Ruhe“ lädt mit seinen Sitz- und Liegestühlen zum Verweilen ein. Im „Garten der Bildung“ finden sich z.B. Schulgärten. Auch die Kleingärten sind mit in den Park integriert. Dort kann es einen „Garten der Kulturen“ geben, in dem sich die verschiedenen Kulturen der Mitbürger, die in Wilhelmsburg leben, widerspiegeln. Die drei Event-Hallen sind für Konzerte oder Sportveranstaltungen gedacht. Sie sind über die oben beschriebenen Wege sehr gut zu erreichen. Wenn die IGS 2013 ausgerichtet wird, werden sie die wechselnden Blumenschauen beherbergen und somit das Herzstück der Gartenschau bilden.

Auf Anregungen und Diskussionsbeiträge freuen wir uns.

Zum 2. Mal:

*Wellness-Day*

im Bürgerhaus Wilhelmsburg

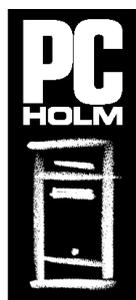
(at) Am 22. November veranstaltet *Aerobic, Gymnastic und mehr* - Ilka Holst zum zweiten Mal einen „Wellness-Day“, bei dem die Möglichkeit besteht, die unterschiedlichsten Kursangebote zu besuchen:

- Wake up
- Fit in den Tag
- Gutes für den Rücken
- Tanzgefühl
- Kosmetik-Einblicke
- Im 3/4-Takt
- Stretching
- Stretching aktiv
- Nia: Hände und Schultern
- Ernährung: ein Märchen
- Horch mal
- Chill out

Urlaub vom Alltag, das ist für viele Menschen der Wellness-Day - und ein Erlebnis der Bew(ge)g(ung)...

Zur Abrundung des Tages stellt die Fa. Trikot - Manuela Baudach die neue Herbst-Sportmode vor, und die mobile Physiotherapeutin Silvia Nerzband-Zimmel bietet für 16 € eine Massage an; außerdem werden Informationen über Magnetfeld- und Ferninfrarottechnik gegeben. In der Mittagspause gibt es wieder zu Selbstkostenpreisen das beliebte Buffet von Elke und Wolfgang.

Weitere Infos und Anmeldeformulare gibt es bei *Aerobis, Gymnastic und mehr* - Ilka Holst, Tel/Fax 754 31 26.



Ob gewerblich oder privat

## Service nach Maß!

Lösungen im Bereich ISDN/DSL, Telefone und Telefonanlagen, Fax, Hardware, Software, PCs, Notebooks, kleine Netzwerke (auch Administration), Wireless LAN, Internetanbindung, u.v.m.

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de  
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601

Weitere Infos unter: [www.pc-holm.de](http://www.pc-holm.de)



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50

Mode für die  
Dame - Mode für  
den Herrn

## MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH  
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,  
Sa. 10 - 13 Uhr.

Unser Tip  
Erien Rösler „Goldener Oktober“  
Feine Strickmode - preiswert & schön

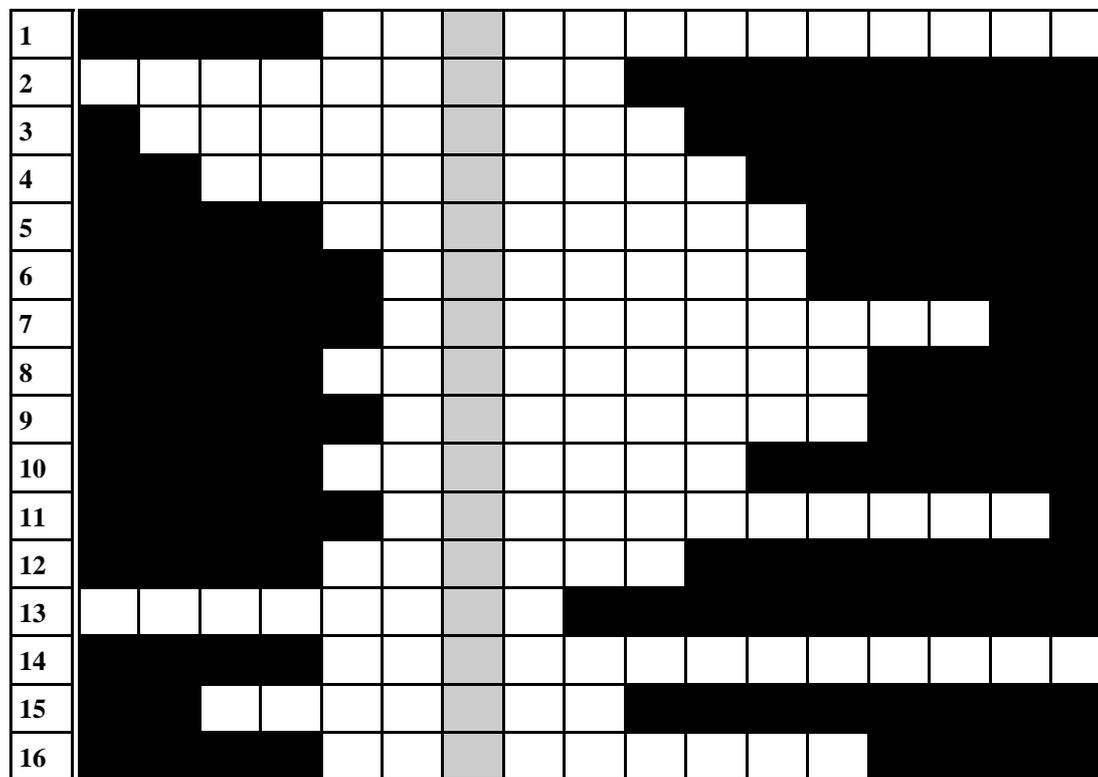
## Schultze

**Anlagentechnik GmbH**  
Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

## Willis Rätsel

Diesmal hat sich unser Willi wieder einmal hingesetzt und dreimal um die Ecke gedacht. Herausgekommen ist dieses Silbenrätsel: Aus den Silben sind die gesuchten 16 „krumm gedachten“ Begriffe zu bilden und in das Diagramm einzutragen. Die grauen Felder ergeben dann das Lösungswort: **einen Neuweltaltsprachler.**



Hier die Silben:

alm - aus - ball - del - blind - darm - dau - dels - eil - eng - er - farb - fern - flot - glas - grün - han - ker - le - le - mann - pass - rad - rausch - säu - span - spinn - stock - stroh - tak - te - tern - tik - ton - völ - wein - wel - wir - zug

Und diese Begriffe sind zu bilden:

1. Hastige Trinkerbewegung
2. Körperteil ohne Sehvermögen
3. Tränen vergießende Gehhilfe
4. Festlicher Abend aller Nationen
5. Verrücktes Autoteil
6. Schmalere Ausweis

7. Beständige Woge
8. Schwips auf einer Bergwiese
9. Unerreichbares Trinkgefäß
10. Bunter Laut
11. Schnell kreisender Tragpfeiler
12. Geräusch einer rückwärts gehenden Uhr
13. Gefärbter Hobelabfall
14. Fesche Geschäftsfrau
15. Schmerzempfindlicher Himmelskörper
16. Getreideexperte

Das Lösungswort schicken Sie auf einer Karte an unsere Postanschrift (siehe letzte Seite) oder stecken die Karte in unseren Briefkasten am Alten Deichhaus. Natürlich können Sie uns auch eine e-mail schicken. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 31.10. - und der Rechtsweg ist, wie immer, ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es wieder **einen Blumenstrauß, gestiftet von Blumen-Kripke, 1 Gl. Honig von Nils Mang** und 5 Eintrittskarten zur **Flamenco-Nacht im Bürgerhaus am 15. November.**

Und nun zum September-Rätsel:

*Radio*      **VOGEL**      *Fernsehen*

**Otto Vogel**  
 - Radio und Fernsehtechnikermeister -  
 21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

**75 78 03**

Grundig-Depot - Telefunken-Partner  
**Reparaturschnelldienst**

Das Lösungswort hieß **MO-DESCHMUCK**. Den Blumenstrauß kann sich Daniel Trzebiatowski bei Blumen-Kripke abholen, und die 3 Buchpakete gehen an Christel Moldenhauer, H. Rakowski und Ilse Potratz.

### Wer Glück hat, gewinnt Honig

(UFA) Nicht nur in dieser Ausgabe von Willis Rätsel, sondern regelmäßig kann ab jetzt außer dem Blumenstrauß vom Blumengeschäft Kripke noch ein Glas Bienenhonig gewonnen werden, das uns der Hobbyimker Nils Mang zur Verfügung stellen wird.

Jahrelange Erfahrung, sauberste Bienenstockhaltung, hygienische Honiggewinnung in ökologischem Umfeld sind seine Markenzeichen. Besonders stolz ist er auf seinen in diesem Jahr zum ersten Mal gewonnenen Akazienhonig.

„In Wilhelmsburg gibt es inzwischen so viele Robinien, auch Scheinakazien genannt, dass ich sehr erstaunt über das Ergebnis meiner Bienen bin,“ wundert sich Nils Mang. Er hat einen wunderbaren, sehr naturbelassenen Kleingarten im Hövelgebiet, in dem sich nicht nur die Bienen wohl fühlen. Die Gewinner des Honigs haben die besondere Freude des Honiggenußes und auch das Vergnügen, einen interessanten Garten kennen zu lernen, der auch mit zu den „verborgenen Gärten“ gehörte, die WIR im Frühjahr besuchten.

Aber nicht nur Gewinner unseres Preisrätsels erhalten Honig. Wer auf diesen Genuss nicht warten will, bis ihm Fortuna hold ist, kann bei Nils Mang (Tel. 203666) auch Honig kaufen.

## Walczak & Mohrmann

### Rechtsanwälte

**Jürgen Walczak**

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

**Jürgen Mohrmann**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Steuerrecht

**Jetzt:**

**Karnapp 25, 21079 Hamburg**

(Channel-Tower, 10. Etage)

Telefon 040 / 75 27 98-0

Fax 040 / 75 27 98 -22

**arno stüben**  
 gärten und teppichboden  
 Tel. 040 / 75 73 16

## Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist der 7. November.

### „Wo...?“

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg**  
im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Näheres in *CHANCEN*.

**Wilhelmsburger Tafel:**

Di u. Do, 13–14<sup>00</sup>: Lebensmittelausgabe.

Di, 12<sup>15</sup>: Lebensmittelausgabe in St. Raphael.

**Deichcafé:** Mi + Sa, 9–13<sup>00</sup>.

**Möbelhilfe Wbg.,** Veringstr. 9: Mo - Fr, 9 - 15 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr.

**ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)**

Lange Reihe 29, 20099 HH,

☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

**Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:**

Nach Vereinb. im Stadtteilbüro, Erlerring 1.

**Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25:** Mi., 16–18<sup>00</sup>, Tel. 75 75 40.

**Ausbildungsagentur Wilhelmsburg**

Näheres in *CHANCEN*.

**Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.**

Mengestr. 19:

mo, 8–12<sup>30</sup>; di, 8–14<sup>00</sup>; do, 8–12<sup>00</sup> u. (für

Berufstätige) 14–18<sup>00</sup>.

**AWO-Seniorentreff**

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29

Mo - Fr, 13 - 17<sup>00</sup> Uhr.

**BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.**

Gesprächsgruppe für alkohol- u. drogenauffällige Kraftfahrer: Do, 19<sup>30</sup> Uhr, bei

KODROBS, Weimarer Str. 83-85.

Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0171 4794181

E-mail: golsch@bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft**

**Harburg** - Info@bag-harburg.de

Di, 11–13<sup>00</sup> Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

**Beirat für Stadtteilentwicklung**

Infos im **Mieterzentrum** im Ortsamt (R. 405;

mo, 13–16<sup>00</sup>; di, 10–12<sup>00</sup>; do, 15<sup>30</sup>–18<sup>00</sup>) oder im

Büro **d\*Ing Planung**, Marktstr. 145, 20357

HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.

E-Mail: ding@ding-planung.de.

**Berufsbildung Veringhof**

Näheres in *CHANCEN*.

**Berufsorientierungskurse NEU**

**STARTEN** (Stiftung Berufliche Bildung)

Näheres in *CHANCEN*.

**Betreuungsverein für Harburg „Insel“**,

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24

**Sprechstunden** im Bürgerhaus Wilhelmsburg

an jedem letzten Freitag im Monat, 9–11<sup>00</sup>.

**Bücherhalle Kirchdorf**

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),

☎ 754 23 58

mo + do, 11–18<sup>30</sup> Uhr; di + fr, 11–17<sup>00</sup>.

**Bücherhalle Wilhelmsburg**

Vogelhüttendeich 45

☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:

Mo + fr, 11–13 u. 14–17<sup>00</sup>; di, 14–17<sup>00</sup>; do, 11–

13 u. 14–18<sup>00</sup>; sa, 10 - 13<sup>00</sup>.

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710

e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de

**Geöffnet:** di - do, 9 bis mind. 21<sup>00</sup>, fr, 9 bis

mind. 17<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach

Veranstaltungen.

**Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:**

di, 10–12<sup>00</sup> u. 16–19<sup>00</sup>; do, 16–19<sup>00</sup> und fr, 10–

12<sup>00</sup> Uhr.

**Bürgerinitiative ausländische**

**Arbeitnehmer e.V.**

Näheres in *CHANCEN*.

**Bürgerservice in Kirchdorf-Süd**

Dahlgrünring 1,

☎ 797 163 11 bis -15, Fax: -24

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren

& Seumenicht, Weimarer Str. 16

Tel. / Fax 754 89 01

**DRK Kita Vogelhütte**,

Hans-Sander-Str. 7

☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48

e-mail: kth-vogelhuette@drk-hh-harburg.de

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des**

**Diakonischen Werkes**

• **Reiherstieg-Gemeinde** (Rotenhäuser Damm

11): Beratung: Mo, 16–18<sup>00</sup>, ☎ 753 42 04

Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20<sup>00</sup>.

• **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):

Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03

Selbsthilfegruppe: Mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str.

175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

**Elternschule Wilhelmsburg**

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740

**Entwicklungspartnerschaft Elbinsel**

Näheres in *CHANCEN*.

**Erziehungsberatungsstelle**

Rotenhäuser Wettern 1, ☎ 428 71 6343

Mo - mi, 9–16<sup>00</sup>; do, 14–16<sup>00</sup> u. fr, 9–14<sup>00</sup>.

**Evangelische Beratungsstelle für**

**Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**

Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95

Offene Sprechstunden: Di, 16–18<sup>00</sup>; mi, 10–

12<sup>00</sup>.

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der**

**Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.

e-mail: mail@falkenflitzer.de

**Verleih-Hotline:** ☎ 75 66 50 18

**Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)**

Näheres in *CHANCEN*.

**FreizeitHaus Kirchdorf-Süd**

Stübenhofer Weg 11

☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760

e-mail: FreizeitHausKirchdorf\_Sued@web.de

www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirch-

dorf-Süd): Do, 16–18<sup>00</sup>.

**Gangway e.V.**

Näheres in *CHANCEN*.

**Guttempler (IOGT)**, Karl-Arnold-Ring 2

**Gemeinschaftstreffen mit Gesprächsgrup-**

**penangebot für Alkohol- und Medikamen-**

**tenabhängige:** Do, 19<sup>30</sup>.

**Info / Erstkontakt:** Holger Heidecke,

☎ 0172 - 440 40 30 / Fax 0172 - 44 073 11

e-mail: h.heidecke@vodafone.de

**hamburger arbeit**

Näheres in *CHANCEN*.

**HarAlt - Bildung und Älterwerden**,

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH

☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04

e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de

Mo bis do, 9–12<sup>30</sup> u. 13<sup>30</sup>–16<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Kirchdorf**

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801

**Geöffnet:** Mo, 15–18<sup>00</sup>: Offene Angebote für

jüngere Jugendliche / di + do, 14<sup>30</sup> - 21<sup>00</sup> / mi,

14–21<sup>00</sup> (**Mädchentag**) / fr, 15–21<sup>00</sup> / sa, 18–

21<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92

**Geöffnet:** Mo, 14–20<sup>00</sup>; di + mi, 14–22<sup>00</sup>; do:

**Mädchen- und Frauentag** 14–20<sup>00</sup>;

fr +sa, 15–21<sup>00</sup>.

**WILLIBALD  
& FRIENDS**  
**FORDERN!**



**Honigfabrik**, Industriestr. 125-131,☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17  
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de  
www.honigfabrik.de**Kneipe:** ☎ 42 10 39 23**• MITEINANDER-FÜREINANDER:****Gruppentreffen:** Di, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12<sup>00</sup>, persönlich oder 42 10 39 20.**Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

**Jugend- u. Familienhilfeteam**des Landesbetriebs Erziehung u. Berufsbildung, Vogelhüttendeich 49,  
☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316  
Sprechzeiten: Mo + mi, 10-12<sup>00</sup>; do, 13-14<sup>00</sup>.**Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.**Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)**Kleiderkammer Wilhelmsburg**der GATE GmbH, Am Veringhof 17  
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09**Geöffnet:** mo - do.: 8-17<sup>00</sup>; fr: 8-12<sup>00</sup>.**Rollende Kleiderkammer:** Mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.**Kombibad Wilhelmsburg**Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31  
Di, mi, do: 10-20<sup>00</sup>; fr: 8<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>; sa: 10-18<sup>00</sup>.**Frühschwimmclub:**mo-fr: 6<sup>30</sup>-9<sup>00</sup>; sa: 8-10<sup>00</sup>.**Frauen- und Mädchenbaden:** mo, 16-20<sup>00</sup>.**Kunstraum 117**, Industriestr. 117.Info: Tel. 75 66 67 98.  
Geöffnet täglich 12 - 21<sup>00</sup>.**Laurens-Janssen-Haus**Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11  
e-mail: dzks@gate-hh.de**LOTSE**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle  
Fährstr. 70, ☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176  
Di - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>,  
fr 13-17<sup>00</sup>.**Offener Treff:** Mi, 16-18<sup>00</sup>.**Mieterberatung durch den Mieterbund /****Mieterverein zu Hamburg** in der BI  
ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.:  
Mi, 16 - 18 Uhr.**Mieterzentrum im Ortsamt**Mengestr. 19, Raum 405/406,  
☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407  
Mo, 13-16<sup>00</sup>; di, 10-12<sup>00</sup>; do, 15<sup>30</sup>-18<sup>00</sup>.**Migrantenberatung**Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06  
Di, 14-15<sup>00</sup>; mi, 10-11<sup>00</sup>; do, 14-15<sup>30</sup> (Offene  
Beratung).**Mittelpunkt Wilhelmsburg** - Beratung für  
Kinder, Jugendliche, Jung erwachsene und  
Eltern aus Schwentnering-, Korallus- und  
Bahnhofsviertel.☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140  
Mo, 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>; Di, 10<sup>00</sup>-13<sup>00</sup>; Do, 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>  
**Offene Sprechzeit:** Jeden 1. Do. im Monat,  
14<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>.**Museum der Elbinsel Wilhelmsburg**Kirchdorfer Str. 163.,  
www.museum-wilhelmsburg.de  
Geöffnet: Sonntag, 14 - 17<sup>00</sup> Uhr.**Büro:** Ursula Falke, ☎ 311 829 28**Bibliothek:**jeden 1. Mi. im Monat, 14 - 17<sup>30</sup>.**Neues Cinema Paradiso**C/o Sven Timmermann.  
Postfach 938150. 21098 HH  
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827  
e-mail: info@NeuesCinemaParadiso.de**Pädagogischer Mittagstisch**

- der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V.  
im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11  
mo, di + do: 13-16<sup>30</sup>, mi, 12<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>; fr, 12<sup>30</sup>-  
17<sup>00</sup>. Info: Jörg Michalski,  
☎/Fax 754 65 66.

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wil-  
helmsburg, Rothenhäuser Damm 58  
mo - fr, 13-17 Uhr. Info:  
☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.  
V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-  
Reiche).

**Pflegezentrum Wilhelmsburg** (pflegen  
& wohnen), Reinstorfweg 9Rezeption: mo - do, 7<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>, fr 7<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>,  
☎ 2022-4225.**De Plattdütsche Stammdisch**Jeden ersten Mittwoch in 'n Monat, jümmers  
Klock söben in de Windmühl in de Scheu-  
nenfellerstroot 99 a.  
Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25  
70.**PRO FAMILIA, Schwentnering 4:****Offene Sprechstunde** (ohne  
Vor Anmeldung): di, 15-18<sup>00</sup>.**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -  
Wilhelmsburg Ost**C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34  
48.**REBUS**Regionale Beratungs- u. Unterstüt-  
zungsstelle der Behörde für Bildung und  
Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg  
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413  
Sprechstunde: Mo - fr, 8-16<sup>00</sup> u. nach Ver-  
einbarung. Voranmeldung erbeten.**Regionales Wohnprojekt Wilhelms-  
burg**Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.  
Georg-Wilhelm-Str. 174  
Tel. 792 26 48 oder 790 86 83**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-  
Kirchdorf e.V.**, NiedergeorgswerderDeich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,  
Fax 736 70 577.  
Bürozeit: mo 16-18<sup>00</sup>, do 17-18<sup>00</sup>, sa 11-13<sup>00</sup>.**Skatclub Glückliche Buben**Fr ab 19<sup>30</sup> im Hotel Maaßen,  
Vogelhüttendeich 73.**Sozialverband Deutschland**Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg  
C/o Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.  
Treffen: Jeden 2. Di. im Monat, 18<sup>00</sup>,  
im Bürgerhaus.**Sperrmüllannahme,**Georgswerder Bogen  
Mo, 8-16<sup>00</sup>; di, 9-19<sup>00</sup>;  
mi - fr: 9-16<sup>00</sup>; sa: 8-14<sup>00</sup>.**Spielhaus und Bauspielplatz****Rotenhäuser Feld**, Rotenhäuser Damm  
80, ☎/Fax 753 30 32  
Mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>; jeden 1. Sa.  
im Monat 12-18<sup>45</sup>.**Stöberstube** - Umweltladen in St.Raphael, Jungnickelstr. 21  
Fr., 10-15<sup>00</sup> (außer in Schulferien).**Suchtberatungsstelle KODROBS**Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85  
☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78  
Mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.  
Di.: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.**Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.**Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48,  
Fax 754 75 74  
e-mail: sd-germany@susiladharm.org.**Tagespflegestätte** der Diakonie- undSozialstation Wilhelmsburg  
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 /  
Fax 75 24 59 48 / www.apdd.de**Unternehmer ohne Grenzen e.V.** - BüroWilhelmsburg,  
*Näheres in CHANCEN.***verikom e.V.** Interkulturelle Frauenbegeg-  
nungsstätten*Näheres in CHANCEN.***Verständigungsarbeit in St. Raphael**Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82  
Pastorin Friederike Raum-Blöcher  
Sprechstunde: di, 9-10<sup>30</sup>.**Wilhelmsburger InselRundblick**Redaktionsbüro im Alten Deichhaus,  
Vogelhüttendeich 55,  
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26  
Persönlich erreichbar: Mo., 15-17<sup>00</sup>, di, 17-  
19<sup>30</sup> und fr, 14-16<sup>00</sup>.**Wilhelmsburger Männerchor  
v. 1872 e.V.**c/o R. Maak, ☎ 711 91 54  
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033  
info@wilhelmsburger-maennerchor.de**Windmühle „Johanna“**Schönenfelder Straße 99 a  
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.  
**Wilhelmsburger Windmühlenverein**, Vor-  
sitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg**Verein zur Förderung Hamburgs großer  
Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65  
☎ 31 79 50 90  
www.zukunft-wilhelmsburg.de

## „....und wann?“

Die Adressen finden Sie bei  
„Wo...?“ auf den vorigen  
Seiten.

### Sonnabend, 18.10.

22 Uhr, *Honigfabrik*: **RETRO**. Gothic - Batcave - Minimal - Party. DJs Sein-schi & Speci. Eintritt: 5 €

### Sonntag, 19.10.

**Achtung!** Das für heute angekündigte Konzert mit **SALLY BARKER** in der *Honigfabrik* fällt aus. Die Tour ist auf März 2004 verschoben worden.

15 Uhr, *Bürgerhaus*: **Tanztee** - Swingtime mit der **Big Band Domino**. Eintritt: 2,50 €

### Montag, 20.10.

18 Uhr, *Ortsamt, Raum 407*: Sitzung des Vorstands des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Dienstag, 21.10.

18 Uhr, *Ortsamt, Raum 407*: Projektgruppe **Stadtteilpflege** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Mittwoch, 22.10.

Ab 19 Uhr, *Reiherstiegiertel*: **Großer Laternen-Sternmarsch** der Kindertagesstätten. Näheres auf S. 5.

20 Uhr, *Honigfabrik*: **LARIBA**. Soul, Funk, Latin, House. DJs Olli Menk, Stefan & guest.

### Donnerstag, 23.10.

17 Uhr, *Bürgerhaus*: Präsentation der Ergebnisse des Internationalen Studententworkshops „**Schatzinsel Wilhelmsburg**“ (Näheres auf S. 14). **Bis zum 30.10. werden die Ergebnisse im Bürgerhaus ausgestellt.**

### Fr., 24.10. bis So., 26.10.

*Bürgerhaus*: **Ausstellung mit Werken von Heino Zinserling** - veranstaltet vom Wilhelmsburger InselRundblick. **Näheres und die genauen Öffnungszeiten auf Seite 15.**

### Freitag, 24.10.

11 Uhr, *Bücherhalle Kirchdorf*:

## Bilderbuchkino

#### „Heinrich“

Heinrich ist ein maßlos verwöhnter, kleiner Prinz, der alles von seinen Eltern bekommt, was er sich wünscht. Richtig glücklich wird er allerdings erst, als er in dem Gärtnerjungen einen Freund findet. - Farbenfrohe, detailreich gemalte Bilder. Ab 5 Jahren. Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

15.30 Uhr *ab S-Bahn Wilhelmsburg*: **Expedition zum Grünen Deich**. Näheres auf S. 2.

21 Uhr, *Restaurant Hazar, Veringstr. 14*: **Spanische Nacht - Flamenco**.

### Sonnabend, 25.10.



11 Uhr, *Bürgerhaus*: **TANDERA - Theater mit Figuren** spielt „**Der kleine Garnix**“.

Ein Stück Theater über den Mit, mal Garnix zu sein und einen neuen Anfang zu wagen. Für Große und Kleine ab 4 Jahren.

Eintritt: 1,50 €(Erw.: 2,50 €).

19 Uhr, *Museum der Elbinsel Wilhelmsburg*: Lesung und Dia-Show „**Elbe - Lebenslauf eines Flusses**“. Näheres auf S. 9.

20 Uhr, *Honigfabrik*: **Süderelbe rockt III**. Mit „**David**“, „**Grand Underground**“, „**Heimfeld**“ und „**Sub-Zero**“. Eintritt: 7 €

### Sonntag, 26.10.

14 - 17 Uhr, *Museum der Elbinsel Wilhelmsburg*: **Puppenausstellung**. Näheres auf S. 3.

### Montag, 27.10.

18.30 Uhr, *Ortsamt, Raum 407*: Sitzung der **Regionalgruppe West** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Mittwoch, 29.10.

14.30 Uhr, *Windmühle „Johanna“*: **Seniorencafé**.

### Freitag, 31.10.

11 Uhr, *Bücherhalle Kirchdorf*:

## Bilderbuchkino

#### „Frederick“

Während vier Mitglieder einer Feldmausfamilie Vorräte für den Winter sammeln, sitzt die Maus Frederick nur still da und sammelt - wie er sagt - Strahlen, Farben und Wörter für den langen Winter. Vorwürfe bleiben ihm nicht erspart, aber die anderen Mäuse akzeptieren schließlich Fredericks Verhalten und lassen ihn auch mitunter an ihren Vorräten teilhaben. Nachdem die (materiellen) Vorräte aufgezehrt sind und die Mäuse Not leiden, erinnern sie sich an Fredericks (ideelee) Vorräte. Durch seine Erzählungen und sein Gedicht lässt Frederick die anderen Mäuse die Bitterkeit des Winters vergessen.

Ab 5 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

20 Uhr, *Bürgerhaus*: **Orientalisches Tanzfest**. Eintritt: 6 €



Schon die zweite orientalische Tanzshow, die von den Bürgerhausgruppen selbst gestal-

tet wird! Von klassisch bis Pop, vom Schleier- bis zum Stocktanz, von Gruppen bis Solotänzerinnen ist alles dabei.

21 Uhr, *Restaurant Hazar, Veringstr. 14*: **Jazz-Night**.

### Sonntag, 2.11.

13 - 18 Uhr, *Windmühle „Johanna“*: **Wilhelmsburger Schlachtfest**. Näheres auf S. 12.

11 - 17 Uhr, *Bürgerhaus*: **Hobbymarkt**.

An vielen Ständen bieten Hobbykünstler ihre Produkte an. Das Angebot reicht von Aquarellbildern über Vogelhäuschen, Hardanger-Stickereien, Gestecken der unterschiedlichsten Art bis hin zu Clowns, Plüschteddys, Puppenkleidern, Seidenarbeitern und vielem mehr.

Aber beim Hobbymarkt geht es nicht nur um Kaufen und Verkaufen, sondern auch um neue Anregungen und um's „Fachsimpeln“. Außerdem bieten die Seniorinnen der Bürgerhaus-Gruppe wieder ein leckeres Kuchenbuffet. Der Eintritt ist frei.

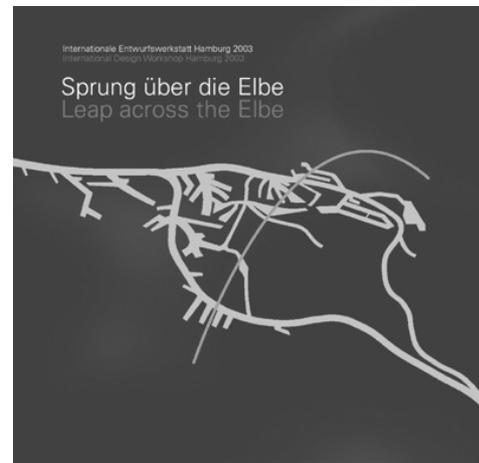
Anmeldung und Infomationen bei Heike Hanss, Tel. 75201714 / heikehanss@buewi.de.

### Mittwoch, 5.11.

19 Uhr, *Windmühle „Johanna“*: **Plattdeutscher Stammtisch**.

### 6.11. bis 27.11.

*Bürgerhaus*: **SPRUNG ÜBER DIE ELBE** Ausstellung der Ergebnisse der Internationalen Entwurfswerkstatt.



**Eröffnung: Do., 6.11., 18 Uhr, durch Oberbaudirektor Jörn Walter**

Die Ausstellung ist im Foyer des Bürgerhauses dienstags bis donnerstags von 9 bis 21 Uhr, freitags 9 bis mind. 17 Uhr und am Wochenende je nach Veranstaltungsdauer zu sehen.

### Donnerstag, 6.11.

19 Uhr, *Bürgerhaus*: **„Interkultureller Abend“** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Schwerpunkt in diesem Jahr: Stadtteilentwicklung unter dem Motto "Sprung über die Elbe". Als Gast wird Oberbaudirektor Jörn Walter über aktuelle Entwicklungen und Planungen berichten. Näheres auf S. 2.

**Anmeldungen bitte im Büro d\*Ing Planung, Tel. 430 12 36.**

**Freitag, 7.11.**

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

**Bilderbuchkino**

**Wolkenbruch und Himbeersaft.**

Am Ende des spätsommerlichen Familienwaschtages schwärmt Familie Maus zum Sammeln von Wintervorräten aus. Sie wieseln und wuseln durch den Wald, sammeln und füllen Körbe und Kisten. Als sie im plötzlich hereinbrechenden Unwetter mit Mühe den Bau erreichen, merken sie: Großvater fehlt. Der treibt mit seinem Waschzuber im Waldsturz Bach auf und ab - wobei er auf seine Art auch Vorräte sammelt. Nach dem Unwetter finden die Mäusekinder ihn, in seinem mit Brombeeren gefüllten Gefährt auf einem Pilz sitzend. Sie schleppen den unfreiwilligen Wildwasserfahrer nach Hause, wo ein besonders vergnügliches Fest gefeiert wird.

Ab 4 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).



**HARRY-POTTER-NACHT**

Anlässlich des Erscheinens von „Harry Potter und der Orden des Phoenix“ zelebrieren die ehrenwerte Buchhandlung Lüdemann und ihr hochverehrtes Publikum in der Fährstraße 28 / Ecke Winkelgasse die große Harry-Potter-Nacht. Beginn ist um 21.30 Uhr. Um eine zauberhafte Kostümierung und Voranmeldung unter der Telefonnummer 753 13 53 wird höflichst gebeten.

Der Eintritt ist frei und das beste Outfit wird gebührend prämiert!



**Sonntag, 8.11.**

9 - 16 Uhr, Altes Deichhaus: Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

Honigfabrik: RedHotBlues präsentiert:



„CANDYE KANE & BAND“ (USA). Jazz-Swing-Blues - Entertainment.

**2. Wellness-Day**

am

22. November 2003

Für das Wohlbefinden:  
Entspannung Gym Stretching  
Gutes für den Rücken Nia Ernährung  
Kosmetik Massage

Aerobic  
Gymnastic  
und mehr



Information/Anmeldung  
bei Ilka Holst  
Tel./Fax 040/754 31 26

**Montag, 10.11.**

18 Uhr, Ortsamt, Raum 407: Sitzung des Vorstands des Beirats für Stadtteilentwicklung.

**Freitag, 14.11.**

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

**Bilderbuchkino**

**Die Geschichte von der dicken grünen Raupe.**

Eine kleine dicke Raupe wird von einer Schnecke und einem Marienkäfer wegen ihrer Fresslust gehänselt und beschimpft. Die Raupe empfindet sich als hässlich und plump, kann aber dennoch nicht mit Fressen aufhören. Nur ein schöner bunter Schmetterling zeigt Mitleid und Verständnis für die Raupe und spricht ihr Mut zu. Die Raupe verpuppt sich schließlich und wird ein von allen bewundener Schmetterling. Ab 4 Jahren. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

**Sonntag, 15.11.**

19.30 Uhr, Bürgerhaus:

DIE Bürgerhaus-Veranstaltung des Jahres:

**FLAMENCO-NACHT**

**Sonntag, 9.11.**

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit



„Finney's Jazzmen“ (DK).

Eintritt: 5 € inkl. 1 Freige-tränk.

Ab 14.30 Uhr, Gemeindehaus der Bonifatius-kirche: Flohmarkt zugunsten der Bonifatius-schule, wofür steht auf Seite 2.



Tapas, Vino & Musik.

Klassische Flamen-comelodien, von Generation zu Generation weitergegeben,

prägen das ausgewählte Repertoire von FUEGO FLAMENCO, dem Ensemble des Flamencogitarristen, Komponisten und Sängers EL BRUTO, einem der kreativsten Flamencogitarristen außerhalb Spaniens. Er bereiste mit seinem Ensemble bereits mehrere Kontinente und hat sich auch in Deutschland durch unzählige Konzerte und Galas einen Namen gemacht.

Gaststar der Gruppe an diesem Abends ist der Tänzer JORGE SAN TELMO aus Jerez de la Frontera. Er lebt inzwischen in Deutschland und erregte hier bereits bei Festivals und Soloauftritten das Aufsehen des Flamencopublikums. Dort, wo sich die Leichtigkeit und der exotische Charme brasilianischer Musik mit der rhythmischen Spannung des Flamenco trifft, entsteht der Raum, in dem sich die beiden kreativen Köpfe von MATAMÁ bewegen. Neben dem Bühnenprogramms wird es im Foyer verschiedene Stände geben - von einer Flamenco-Gitarrenbauerin bis hin zu Kulinarischem: Tapas - serviert vom Casa de Espana e.V..

Eintritt: 15 € (VVK: 12 €). Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

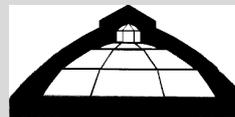
**Sonntag, 16.11.**

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Elbe Musik Express. Eintritt: 2,50 €

Silvester 2003 / 2004

**Silvesterball**

Bürgerhaus  
Wilhelmsburg  
- Die Gastronomie -



Im Großen Saal ab 19.30 Uhr  
Life-Musik mit der

**City Show-Band**

Eintritt: pro Person 20 €  
(Gruppen ab 20 Personen: 15 € p. P.)  
inkl. Welcome-Drink & Berliner Ballen

Im Restaurant ab 18 Uhr Essen à la carte  
u.a. Vierländer Ente & Hirschragout

**Kartenverkauf & Reservierung:**

Bürgerhaus Wilhelmsburg - Tel. 752 01 70  
Bürgerhaus - Die Gastronomie - Tel. 75 34 507



Katharina von der Leyen,  
Autorin, Haspa-Kundin in der Filiale Mittelweg

**Auch in Ihrer Nähe:**  
Filiale Mannesallee 28-30, Wilhelmsburg

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

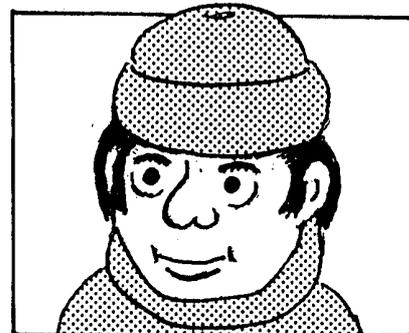
### Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte November 2003 geplant:

- 23.11.: Adventsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt im Museum.
- 29.11.: Honigfabrik: 2. Internationales RED HOT Bluesfestival
- 7.12.: Ausstellung von altem Weihnachtsschmuck im Heimatmuseum.
- 11.12.: AWO-Weihnachtsfeier im Bürgerhaus.
- 14./15.8.04: Sprechhafenfest
- 22.8.04: Brückenfest auf der alten Süderelbe.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

*Unsere nächste Ausgabe wird ab  
Freitag, 14. November, ausgelegt.*



### Willi meint:

*Die Flut unserer  
Arbeit lassen wir uns  
nicht von einigen  
wenigen Leuten  
eindämmen!*

### Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**  
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg  
Postfach 930547, 21085 HH  
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26  
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de  
www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17<sup>00</sup>, di, 17-19<sup>30</sup> und fr, 14-16<sup>00</sup>.

**Die Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sandra Köster (sak), Enrico Loenicker (elo), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: **7.500 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss:** jew. der **25. eines Monats** für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

**Anzeigenschluss:** jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.**

**Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.**

**Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.**